



Musikherbst-Konzert diesen Sonntag

Matthias Trommler und Susann Bartusch zu Gast in der Klosterkirche **SEITE 3**



Ins Auge gegangen

Wann spülen hilft – und wann der Arzt **SONDERTHEMA SEITE 7**



„Deutschlands Qualitäts-Sieger“

Deutsches Institut für Service-Qualität und ntv vergeben das Qualitätssiegel zum ersten Mal **SEITE 10**

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

WIR SUCHEN IM LANDKREIS NORDSACHSEN: Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Bauernhöfe, Eigentumswohnungen, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen. Sowie landwirtschaftliche Flächen

Ihr Angebot an Joachim Rolke Immobilien GmbH:
oschatz@rolkeimmobilien.de oder Lutherstraße 2a · 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210 · www.rolkeimmobilien.de

Gospelkonzert in Sörnewitz

SÖRNEWITZ. Ein Abend voller Musik, Emotionen und guter Stimmung erwartet die Besucherinnen und Besucher der Sörnewitzer Kirche am Samstag, dem 25. Oktober. Ab 17 Uhr bringen die Aegidien Gospel Singers aus Oschatz mitreißende Gospelmusik voller Leidenschaft und Lebensfreude, die Herz und Seele berührt, zu Gehör. Das Publikum erlebt die ganze Vielfalt des Gospels – von kraftvoll bis gefühlvoll, von traditionell bis modern.

Zu Fuß nach Rom

LONNEWITZ. Über 7000 Kilometer hat der Cavertitzer Fotograf Thomas Barth auf europäischen Pilgerwegen bereits zurückgelegt. Doch seine neueste Herausforderung hatte es ganz besonders in sich. Auf den Spuren des italienischen Nationalheiligen Franz von Assisi absolvierte Thomas Barth einen 700 Kilometer langen Fußmarsch von Florenz nach Rom durch wildes, unbekanntes Terrain. Seine Erlebnisse schildert er in seiner Live-Reportage „Zu Fuß nach Rom – Pilgern auf dem Franziskusweg“ am 22. Oktober ab 18.30 Uhr in der Kirche Lonnewitz.



Erntewahnsinn

OSCHATZ.

„Am Ende war es nur noch ein Erntewahnsinn“, konstatiert der Oschatzer Spartenchef Matthias Eberlein. Ungewöhnlich in diesem Herbst war nicht nur die Menge, sondern auch die Größe und Qualität der Früchte, die er mit seinem Ernte-Team für die Tafelgärten – Nicole Chilcott, Petra Gruhle und Kerstin Schulz – einbrachte.

Mehr dazu auf Seite 2.

Foto: Hagen Rösner

MAZDA LEASING WOCHEN

ATTRAKTIVE LEASINGRATEN MIT 0 € ANZAHLUNG

Innovative Technologie vereint in elegantem Kodo-Design: Erleben Sie den kraftvollen Mazda CX-30, den vollelektrischen Mazda6e oder entdecken Sie die Mazda Plug-in Hybrid- und Diesel-Modelle. Finden Sie die Mazda Antriebstechnologie, die zu Ihnen passt und leasen Sie Ihr persönliches Wunschmodell mit 0 € Anzahlung.

0 € Anzahlung
Mazda CX-30 ab 237 €¹⁾ mtl. leasen

6 JAHRE
MAZDA GARANTIE

Energieverbrauch kombiniert: 6,0l/100km. CO2-Emissionen kombiniert: 135g/km. CO2-Klasse: D. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO2-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance - einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach - für einen Mazda CX-30 e-Skyactiv G 140 Prime-Line / 2,5 l Benziner, 103 KW (140 PS), bei 237 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 48 Monate Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 1.050 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig bis zum 31.12.2025 für Privatkunden und ist nicht mit anderen Nachlässen / Aktionen kombinierbar. 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.
Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

AUTOHAUS
SCHMIDT

Oschatz
Autohaus Schmidt GmbH
Striesauer Weg 11, 04758 Oschatz
Tel.: 03435 9011-0, Mail: info@schmidt-einfachgut.de

Großenhain
Autohaus Schmidt GmbH
Eichenallee 5, 01558 Großenhain
Tel.: 03522 51070-0, Mail: info@ah-schmidt.de

Folgen Sie uns auf:

„Unter der Haube“ mit Anke Geißler

ÜBER DEN SINN UND UNSINN einer Ehe



Die Leipziger Academixerin Anke Geißler kommt mit ihrem Solo-Programm „Unter der Haube“ ins Thomas-Müntzer-Haus.

Foto: Stefan Hoyer

OSCHATZ. Die Kabarettistin Anke Geißler ist am Samstag, dem 25. Oktober, um 19.30 Uhr im Thomas-Müntzer-Haus Oschatz mit ihrem Programm „Unter der Haube“ zu Gast.

„Waaaaaas?“ So schallt es im Friseursalon von Petra Altdorf, als Tochter Theresa ihr am Telefon von einer anstehenden Hochzeit erzählt – der eigenen. Die Mutter, der Vater, die Schwester der Mutter, eine Freundin der Braut, und Frederike von Lammezahn wissen natürlich genau, was zu tun ist und schwadronieren über Sinn und Unsinn einer Ehe in der heutigen Zeit. Alter, Hautfarbe, Erbgut, Vermögen, erotische Vorlieben, Berufschancen des Bräutigams sowie Kindererziehung, wasserdichte Verträge, Scheidungsvorbereitungen stehen zur Debatte. Diese wird – wer hätte es gedacht – in Abwesenheit des jungen Paares geführt. Die Salonbesucher entscheiden unter der Haube, wer, und wenn ja, wie und warum unter der Haube landet.

Dem Publikum ist ein unterhaltsamer Abend sicher. Eintrittskarten gibt es vorab in der Oschatz-Information, in allen CTS-Vorverkaufsstellen, unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse im Thomas-Müntzer-Haus.

TITELFOTO

„Wir sollten die reiche Ernte nutzen und uns darüber freuen“

DER DIESJÄHRIGE ERNTEWAHNSINN erfasste auch die 17 Oschatzer Tafelgärten



Äpfel ohne Ende: Nicole Chilcott aus Oschatz hat mit ihren Kolleginnen die Äpfel geerntet und diese fürs Herbstfest in der Gartensparte aufbereitet. So konnten die unterschiedlichsten Sorten an Äpfeln, Birnen und auch Quitten begutachtet und probiert werden.

Foto: Hagen Rösner

OSCHATZ. 2025 wird bei den Kleingärtnern in Oschatz aus der Gartenanlage „Erich Billert“ noch lange in Erinnerung bleiben. Matthias Eberlein, der Vorsitzende der Kleingartensparte, bringt es auf den Punkt: „Am Ende war es nur noch ein Erntewahnsinn. Nicht nur, dass es von fast allen Obst- und Gemüsesorten etwas gab, es waren auch noch Massen da sowie in ungewöhnlicher Größe und Qualität“, berichtet er.

Inzwischen ist an der Erntefront schon wieder ein klein wenig Ruhe eingekkehrt. Der ehemalige Oschatzer Spartenvorsitzende Christoph Senkel hatte schon im Frühjahr kurz nach der Obstbaumbüte angekündigt: „Wenn wir jetzt nicht noch durch das Wetter Probleme bekommen, dann wird dieser Spätsommer und Herbst zum Erntewahnsinn.“

So war es jetzt auch gekommen. Kerstin Schulze, Nicole Chilcott und Petra Gruhle sind die guten Seelen der 17 Oschatzer Tafel-Gärten, die durch den Verein bewirtschaftet werden. „Wir können keine Pflaumen mehr sehen“, sagen die drei gleichlautend. „Ich denke, dass wir insgesamt mehrere hundert Kilogramm gepflückt haben“, sagt Kerstin Gruhle. „Im Garten und auf dem Baum lassen wir nichts verkommen“ – das ist ein heiliges Gesetz in der Kleingartenanlage. Und so pflückten die drei Frauen, was das Zeug hielt. Der größte Teil des Ernteguts landete letztlich in der Lebensmittelausgabe der Oschatzer Tafel in der Lichtstraße.

„Von dort bekommen wir auch jedes Mal positive Rückmeldungen“, sagt Nicole Chilcott. „Die Leute können schon am Aroma sehr gut unterscheiden, welches Obst und Gemüse aus dem Supermarkt und welches aus unseren Tafelgärten kommt“, sagt sie. Und natürlich wird ein Teil der Ernte auch selbst

verarbeitet. „Da kommt man aber auch ganz schnell an seine Grenzen. Etwas wird eingeweicht oder es wird Marmelade gemacht und dann ist es gut“, sagt Kerstin Schulz. Dabei hat sie die Erfahrung gemacht, dass der Trend zum Einweichen in den vergangenen Jahren zurückgegangen ist.

In den vergangenen Wochen wurde in der Gartensparte wieder ein Most-Transport eingerichtet. Brauchbare Äpfel werden in der Gartensparte zentral gesammelt und in regelmäßigen Abständen zu einer Mosterei im Meißener Land gefahren. „Diesen Most bieten wir dann in der Sparte an“, so Matthias Eberlein. Außerhalb dessen hat natürlich auch jeder Laubenpieper selbst die Möglichkeit, seine Äpfel zum Saften wegzubringen. Die Arbeit, selbst Saft herzustellen, macht sich in der Sparte niemand mehr. „Früher war es durchaus üblich, mit dem

Dampfensaften selbst seine Vorräte herzustellen“, so Eberlein.

Bei der Ernte zeigt sich auch der soziale Zusammenhalt in der Gartensparte. „Wir haben natürlich auch viele ältere Vereinsmitglieder, für die es nicht mehr so einfach ist, auf eine Leiter zu steigen, oder die die Menge der Früchte nicht bewältigen können. Hier stehen wir helfend zur Seite“, sagt Matthias Eberlein.

So wurde schon vor einigen Wochen ein Rundschreiben verschickt. „Einige Kleingärtner sind dann auf uns zugekommen und haben uns gesagt, wo wir ernten sollen“, so der Spartenchef. Auch wenn das Gartenjahr 2025 anstrengend war, Matthias Eberlein ist mehr als zufrieden. „Wir sollten die reiche Ernte nutzen und uns darüber freuen. Wer weiß, wie es nächstes Jahr wird. Wer dann in diesem Jahr vorgesorgt hat, der ist gut dran“, so Eberlein.

HR

Ausbildung zum Wanderleiter



Vom 24. bis 26. Oktober bietet der Sächsische Wander- und Bergsportverband eine neuen Lehrgang für Wanderleiter an.

Foto: D. Lommatsch/SWBV

Karte und GPS und anderes mehr. Als günstig erweist sich dabei die Mitgliedschaft in einem Verein des SWBV beziehungsweise einem anderen Sportverein, ist aber keine Bedingung. Nach erfolgreicher Ausbildung können die neuen Wanderleiter dann auch entsprechende Aufgaben in den Vereinen übernehmen. Für Interessenten aus den Landkreisen ist die Ausbildung ein guter Beitrag für die Unterstützung des Regionalverbandes der Wandervereine.

Nähere Informationen unter Telefon 0341 8632829, in der Landesgeschäftsstelle des SWBV oder im Internet unter www.swbv.de.

REGION. Der Sächsische Wander- und Bergsportverband (SWBV) veranstaltet vom 24. bis 26. Oktober einen neuen Lehrgang zur Ausbildung der Trainer C (Breitensport/Wandern). Der Lehrgang beinhaltet umfangreiche Themen zur Sportart Wandern und alles Wichti-

ge, was ein Wanderleiter wissen sollte: Organisation geführter / nichtgeführter Wanderungen, Ausrüstung beim Wandern, Versicherungsfragen, Orientierung im Gelände mit

SONNTAGSRÄTSEL

schmelzen (Schnee)	größter äthiop. Volksstamm	Streichmusiker	jedoch, trotz dessen	einst. damals	Warnfarbe	Wortteil: innerhalb	Computermontorn (Abk.)	chemischer Ausgleich	altgriech. Philosoph	flaches Display (Abk.)	Karbonsäure	grüner Farbton	Vorname des Autors Heym †	Kykladensinsel	nördlichster US-Bundesstaat	ein Getränk (Kw.)
Trieb							Gelände für Kinder							„blaublütig“		7
sanft			Hauptschlagader			9	verdickter Wurzelteil	eine Zierpflanze						ein Mineral, Rubin, Saphir	gesungene kath. Messe	
ein Tennispokal (...cup)	zum Ende (zu guter ...)		10			Wahrnehmungssinn	Filmriesenaffe (King ...)		böser orientalischer Geist			dt. Schauspieler, †	Festumzug		8	Rückseite
		2	Zierpflanze		Ge-flügel-produkt			4	Faunhaar des Embryos		ausgezeichnet			aufgeschichteter Haufen	Küstenvor-gebirge	
Rabenvogel	histor. Reiter-wolk (Ost-europa)	Kinderfrau		5		eigentlicher Name Defoes		Hauptstadt in Ost-europa	durch Los ermitteln			deutsche Schauspielerin (Iris)	japanischer Reiswein		griechischer Buchstabe	
						1	kirchlicher Begriff	Waren-gestell		größter Strom Südame-rikas	Scholle					
altes dt. Kartenspiel	alt-römi-sche Militär-einheit	dt. Farbfern-seh-system (Abk.)			englisch: sehr be-schäftigt	Vorname des Sängers Presley			Kamera-ständer	berufl. Hand-gepäck		Wortteil: Boden		belg. Provinz-haupt-stadt	austra-lische Haf-en-stadt	
		span.: Gebirgs-kette		Frucht-form			an diesem, daran	Schall-wort für fliegende Bienen								
Natur-wissen-schaft		Erd-zeit-alter				in best. Anzahl (zu ...)	Kontakt-linse					Insel-staat in der Karibik	weibliche Ziege			
					Frankf. Einkaufs-straße	etrusk. Ruinen-stadt bei Rom			Amtsprache in Laos	Abflug-stieg (engl.)		Begriff aus dem Ringer-sport			alkoho-lisches Getränk	indi-scher Gott des Feuers
		Rufname von Onassis		geometrische Figur				6	norweg. Schrift-steller, † 1908	Höhen-zug im Nahen Osten			englische Musik-richtung	Neben-fluss der Weichsel		
korea-nische Währung	Kiefern-art			engl. Frauen-kurz-name		chem. Zeichen für Lithium		Indianer-stamm in Nord-amerika				Abk.: Karat	uner-bittlich		harz-reiches Kiefern-holz	Zwerg der Edda
Gebiet			11	Gegen-teil von absolut					Kampfweise							
Prophet im A.T.				kürzeste Entfernung					Fest-spiel							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de. Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–11 ergeben das Lösungswort. Lösungswort des letzten Rätsels: **ELFMETERPUNKT**

RÄTSELN UND GEWINNEN!

IMPRESSUM

SonntagsWochenblatt 33. Jahrgang

SWB OSCHATZ:
Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steigert, Carsten Dietmann
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Redaktionsleiter:
Thomas Bothe (V. i. S. d. P.)

Verantwortlicher Redakteur:
Heiko Betat, Tel. 0175 9361206
betat.heiko@sachsen-medien.de

Anzeigenannahme:
Medienberaterin Karina Kirchhöfer,
Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de
Medienberaterin Romy Waldheim,
Tel. 03435 976861 und 0175 9361172
waldheim.romy@sachsen-medien.de

Zustellung:
Tel. 0341 2181525

Druck:
MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)

Auflage:
SWB Oschatz 20 600 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzeten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet.

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig. Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

GESPRÄCH AM SONNTAG

Das Teilen von Musik als Brücke für eine lebendige Gesellschaft

Der von Sandra Zehme seit acht Jahren organisierte **OSCHATZER MUSIKHERBST** belohnt sein Publikum mit Vielseitigkeit und hoher Qualität bei den Aufführungen / Diesen Sonntag konzertieren „Liederfinder“ Matthias Trommler und Susann Bartusch in der Klosterkirche

OSCHATZ. Der Oschatzer Musikherbst startete Ende September mit einem Wandelkonzert des Freiburger Kammerchores und Voice Dance in seine neue Saison. An diesem Sonntag, dem 19. Oktober, wird in der Oschatzer Klosterkirche zum zweiten Konzert der Reihe eingeladen. Ab 17 Uhr lässt der Dresdner „Liederfinder“ Matthias Trommler, begleitet von Susann Bartusch



Musikherbst-Organisatorin Sandra Zehme: „Im Rahmen meines Ehrenamtes möchte ich gern weiterhin Menschen für Musik begeistern, im Kleinen wie im Großen!“ Foto: privat

(Violine, Gesang), sein Publikum wissen: „Morgen werde ich tanzen“. Aus der Taufe gehoben wurde der Oschatzer Musikherbst vom Verein „Rettet St. Aegidien“ e.V. Aktuell hält Sandra Zehme als Organisatorin die Fäden in der Hand. Mit ihr besprach das SonntagsWochenblatt, wie es um den diesjährigen Musikherbst bestellt ist und mit welchen kulturellen Farbtupfern er diesmal die grauer werdenden Tage belebt.

SWB: Wie haben Sie den Auftakt zum diesjährigen Oschatzer Musikherbst erlebt?

SANDRA ZEHME: Als sehr beglückend! Die Zuhörer erlebten einen wahren Hörgenuss und durch den Wandel der Chöre im Kirchenraum wurde die Qualität der Sängerinnen und Sänger erst richtig offenbart. Auch war es sehr schön, dass unsere Schirmherrin, Annett Hofmann aus Dresden, zu Gast war und ihre Begeisterung öffentlich kundete. Ihre Ansprache richtete sich auch dankbar an das Engagement des Vereins „Rettet St. Aegidien“ e.V., der sich zusammen mit der Kirchengemeinde Oschatzer Land dafür einsetzt, die Kirche vielseitig mit Leben zu erfüllen.

Dem Publikum wurde in der St.-Aegidien-Kirche ein Wandelkonzert geboten. Anfang des Jahres hieß es noch, dass nach Haydns „Schöpfung“ 2024 ein weiteres Oratorium, nämlich Händels „Messias“, aufgeführt werde. Gibt es Pläne, dies zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen?

Es war sehr bedauerlich, dieses Projekt aufgrund fehlender För-



Zum zweiten Mal beim Oschatzer Musikherbst zu Gast: „Liederfinder“ Matthias Trommler und Susann Bartusch sind an diesem Sonntag ab 17 Uhr mit ihrem Programm „Morgen werde ich tanzen“ in der Klosterkirche zu erleben. Foto: privat

dermittelt absagen zu müssen, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Einen konkreten Termin dafür gibt es aber noch nicht. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach, Kantaten 1 bis 3, am 6. Dezember um 17 Uhr in der St.-Aegidien-Kirche wieder stattfinden wird. Außer der Oschatzer Kantorei wirken die Apfelbaumschule und das Chemnitzer Ensemble „Collegium Instrumentale“ mit – alle unter der Leitung von Kantor Matthias Dorschel.

Dass der Musikherbst nun schon zum 31. Mal stattfindet, deutet auf ein treues, musikbegeistertes Publikum hin. Worauf führen Sie den Erfolg der Konzertreihe zurück?

Diese Konzertreihe ist fest etabliert in den Veranstaltungskalendern der Stadt Oschatz, der Kirchengemeinde Oschatzer Land und des Vereins „Rettet St. Aegidien“ und hat schon eine Vielzahl von Künstlerinnen und Künstlern hierher gebracht. Der Erfolg ist auf der einen Seite dem hohen Engagement der Organisatoren und auf der anderen Seite dem regen Interesse des Publikums zuzuschreiben. Und wir haben das Glück, unsere treue Zuhörerschaft mit Vielseitigkeit und hoher Qualität bei den Aufführungen zu belohnen, wenn sie in die Konzerte kommen.

Dieser Anspruch war von Anfang an da!

Der Musikherbst wurde aus ganz praktischen Erwägungen vom Verein „Rettet St. Aegidien“, dem Sie angehören, ins Leben gerufen. Dieser soll finanzielle Mittel zum Erhalt vom größten Oschatzer Gotteshaus beisteuern. Wie gelingt es Ihnen, auch in einem für die Kultur zunehmend herausfordernden Umfeld Mitstreiter und Unterstützer für das Benefizprojekt zu gewinnen?

Natürlich darf nicht unerwähnt bleiben, dass enorme Gelder für den Wiederaufbau und Erhalt dieser markanten und schönen Stadtkirche vonnöten waren und sind. Dies gelingt ja nur, wenn dies im Interesse aller geschieht. Beim letzten Projekt konnten wir die Sparkassenstiftung Leipzig für eine finanzielle Unterstützung gewinnen. Und wir sind sehr dankbar für die regelmäßige Hilfe des Lions Clubs Oschatz. Auch haben wir vielfältige Unterstützer aus Oschatz für den Musikherbst finden können, die das Budget des Vereins entlasten können, wie für das Sponsoring der Plakate oder das Ausschmücken der Kirche mit Blumen. Für mich persönlich ist es die Liebe zur Musik und das Teilen dieser als Brücke für eine lebendige Gesellschaft, die meine Arbeit als Organisatorin der Konzertreihe ausmacht.

Diesen Sonntag ist „Liederfinder“ Matthias Trommler gemeinsam mit Susann Bartusch in der Klosterkirche zu Gast. Worauf darf sich das Publikum freuen?

Die Dresdner Künstler kommen nun schon zum zweiten Mal nach Oschatz. In Coronazeiten waren sie in der Altoschatzer Kirche zu Gast. Diesmal sind die Musiker mit dem Programm „Morgen werde ich tanzen“ in der Klosterkirche zu erleben, das aus Matthias Trommlers Feder stammt. Es handelt von Sehnsucht, Hoffnung, dem Scheitern, der Liebe und dem Leben an sich. In diesem Programm begleitet er sich am Klavier, und der Gesang beziehungsweise das Violinspiel seiner Begleiterin, bringt eine schöne Farbe in das gemeinsame Spiel. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird am Ausgang gebeten. Im Anschluss lädt der Verein zu Getränken und Snacks im Gemeinderaum der Kirche ein. Dort hat man die Gelegenheit, sich über das Erlebte auszutauschen und die Künstler nach dem Konzert persönlich kennenzulernen.

Für wie viele Musikherbste zeichneten Sie bisher verantwortlich. Was war das bisher schönste Erlebnis und gibt es einen großen Wunsch, den Sie im Rahmen Ihres ehrenamtlichen Einsatzes noch unbedingt verwirklicht sehen möchten?

Ich habe vor acht Jahren die Organisation der Konzertreihe übernommen. Herausfordernd und beglückend war es für mich, in der Coronazeit trotz aller Widerstände, Gerhard Schöne in Oschatz zu erleben. Schon seit meiner Kindheit verehrte ich diesen Liedermacher sehr. Im Rahmen meines Ehren-

amtes möchte ich gern weiterhin Menschen für Musik begeistern, im Kleinen wie im Großen!

Was mögen Sie neben der Musik außerdem am Herbst in Oschatz?

Ich liebe den O-Schatz-Park zu jeder Jahreszeit und ich fotografiere gern die Natur im Detail. Daher ist das herbstliche Farbspiel und das besondere Licht einladend für mich, im Stadtwald Zeit zu verbringen.

GESPRÄCH: HEIKO BETAT

Junker
MEISTERBETRIEB
SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR · WARTUNG

Teichweg 1 • 04779 Lampersdorf
Tel. 03435 / 65 44 82
Meisterbetrieb-junker@web.de

PORTAS®
renoviert **TREPPEN & TÜREN & FENSTER**
Werte erhaltend & Ressourcen schonend

Tischlerei Joachim Herzog GmbH | Lindenstr. 9 | 04749 Jahnatal / OT Rittnitz
Ausstellung in Lonnewitz | Terminvereinbarung unter 0170/1607934

Mehr Infos unter:
herzog.portas.de

034324 - 212 49

„Lass mal hören!“: Die Lesebühne zum letzten Mal!

ANDREAS HEIDTMANN ist literarischer Gast am 22. Oktober

OSCHATZ. Das im Rahmen des bundesweiten Projekts „Miteinander reden“ geförderte Format „Lass mal hören!“ kommt am Mittwoch, dem 22. Oktober, um 19 Uhr ein letztes Mal zurück ins Oschatzer E-Werk und lädt alle Mutigen dazu ein, sich mit ihren Texten auf die Bretter der gemütlichen Kleinkunstbühne zu stellen.

Daniel Baierl moderiert den abwechslungsreichen Abend und hat sich neben den Beiträgen der Lesenden einen literarischen Gast eingeladen: den Autor und Verleger Andreas Heidtmann.

Andreas Heidtmann wurde in Hünxe am Niederrhein geboren und wuchs zwischen Ruhrgebiet und Münsterland auf. An der Kölner Musikhochschule studierte er Klavier und anschließend Germanistik in Berlin. Nach der Jahrtau-

sendwende gründete er in Leipzig das literarische Webportal poetenladen, aus dem der poetenladen Verlag als erfolgreicher Independentverlag mit Lyrik-schwerpunkt erwuchs.

Andreas Heidtmann wurde für seine Arbeit unter anderem mit dem Hermann-Hesse-Preis, dem Lessing-Förderpreis und dem sächsischen Initiativpreis ausgezeichnet. Er erhielt Stipendien des Berliner Senats, der Stadt Leipzig und des Deutschen Literaturfonds.

2020 erschien sein Roman „Wie wir uns lange Zeit nicht küsst“, als ABBA berühmt wurde“ im Steidl Verlag. Im Frühjahr 2023 folgte sein zweiter Roman „Plötzlich waren wir sterblich“ bei Faber & Faber und im Herbst 2024 sein dritter Roman „Bei den



Minderen Brüdern“ bei der Frankfurter Verlagsanstalt.

Neben seiner schriftstellerischen und herausgeberischen Tätigkeit führt er als Verleger seit 20 Jahren den poetenladen Verlag, der mehrfach den Deutschen Verlagspreis erhielt (2019, 2020, 2022, 2023) sowie den Kurt-Wolff-Förderpreis und den Sächsischen Verlagspreis (2022, 2024).

Der Eintritt ist frei, die Bar hat geöffnet.

Der Leipziger Verleger und Schriftsteller Andreas Heidtmann ist am 22. Oktober special guest zur vorerst letzten Lesebühne im Oschatzer E-Werk.

Foto: Sascha Kokot

Sparen Sie beim Sanieren das CO₂ gleich mit.

Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihre energetische Sanierung finanzieren.

Mehr auf sparkasse-leipzig.de/immobilien



Sparkasse
Leipzig

Weil's um mehr als Geld geht.



Familien sauna im Saunadorf Oschatz

An diesem Sonntag, dem 19. Oktober, sind alle Familien von 10 bis 15 Uhr zur nächsten Familien sauna in die Freizeiteinrichtung Platsch eingeladen. Die sechs verschiedenen Saunen, das Dampfbad und der große Saunagarten bieten beste Voraussetzungen, um diesen Tag ganz in Familie zu genießen. Für die Kleinen gibt es sanfte Kinderaufgüsse, Malzeug und Geschichten. Die Mitarbeiter erklären allen Gästen die verschiedenen Saunen und was es beim Saunieren zu beachten gilt. Eine

gesunde Erfrischung steht in den Schwitzpausen bereit. Der Eintrittspreis beträgt für die vier Stunden Saunavergnügen zehn Euro pro Kind von drei bis 16 Jahren sowie 26 Euro pro Erwachsener und 65 Euro für die Familienkarte – zwei Erwachsene und zwei Kinder. Während der Familien saunazeit haben ausschließlich Familien mit Kindern Zutritt zur Saunalandschaft. Der öffentliche Saunabetrieb für alle Gäste beginnt an diesem Tag erst um 15 Uhr.

8819 Runden für gute Zwecke

SPENDENLAUF des Thomas-Mann-Gymnasiums erbrachte die Rekordsumme von **27 700 EURO**



Der Abiturientenjahrgang des Thomas-Mann-Gymnasiums in Oschatz verkleidet sich alljährlich zum Spendenlauf.

Foto: Lou Henseleit

OSCHATZ. Auch dieses Jahr verwandelte sich der O-Schatz-Park wieder in eine sportliche Bühne: 609 Schüler und mehrere Lehrkräfte des Thomas-Mann-Gymnasiums kamen zusammen, um gemeinsam am alljährlichen Spendenlauf teilzunehmen.

Mit viel Energie und guter Laune machten sich die Teilnehmenden auf den Weg, um möglichst viele Runden zu sammeln. Das Konzept sieht vor, dass sich die Teilnehmer im Voraus einen Geldgeber suchen, welcher ihnen für jede im O-Schatz-Park gelaufene Runde eine Spende zahlt. Die Endsumme wird dann unter den Klassenkassen, den Abiturienten sowie wohlwärtigen Initiativen aufgeteilt.

Obwohl es bei der Veranstaltung zu unerwartet starkem Re-

gen kam, fiel nach motivierenden Worten des Moderators Frank Tondok der Startschuss – der Lauf begann. Aufgrund der schlechten Wetterbedingungen wurde die Laufzeit von einer Stunde auf 30 Minuten verkürzt. Trotzdem zeigten die Teilnehmer vollen Einsatz. Während die unteren Klassenstufen enthusiastisch Runden rannten, stand bei dem Abschlussjahrgang der Spaß im Vordergrund.

Wie jedes Jahr warfen sie sich in die unterschiedlichsten Kostüme und feierten die Jüngeren vom Rand aus an. Neben zahlreichen Filmfiguren sorgten auch kreative Gruppen wie eine Affenbande und die Charaktere aus dem Videospiel „Mario Kart“ für Begeisterung. Letztere erregten besonders mit kleinen Fahrzeugen, als Anlehnung an

das Spiel, Aufsehen.

Am fleißigsten zeigte sich der Sechstklässler Phil Berger – mit beeindruckenden 15 Runden sicherte er sich die Spitzenposition. Trotz der kurzfristigen Reduzierung der Laufzeit stieg die Endsumme überraschenderweise im Vergleich zum Vorjahr.

„Wir sind stolz auf die Schüler, dass sie sich trotzdem so angestrengt haben“, sagte Felix Klinner. Er ist Lehrer an der Schule und organisierte gemeinsam mit Holger Kielau die Veranstaltung. Die Einnahmen des Spendenlaufes werden stets an wohltätige Zwecke gespendet.

Nachdem im letzten Jahr die Kinder- und Jugendhilfe der Arbeiterwohlfahrt Pirna unterstützt wurde, konnten sich dieses Jahr die Evangelische Jugendhilfe Obernjesa-Borna und

die Sozialpädagogische Wohngruppe Sorzig über eine Förderung von 2000 Euro freuen. „Die Vorschläge für die Organisationen kommen aus dem Schülerrat. So können die Jugendlichen auch mitbestimmen und ihre Ideen mit einbringen“, erklärte Klinner weiter. Mit 27 724,70 Euro konnte der Rekord des Vorjahres um circa 3000 Euro erhöht werden. Insgesamt erlebten die Jugendlichen und Lehrer 8819 Runden.

Einmal mehr zeigte der Spendenlauf, wie viel Engagement, Zusammenhalt und Kreativität in der Schulgemeinschaft steckt. Trotz Regenwetters, verkürzter Laufzeit und nasser Schuhe wurde ein neuer Spendenrekord aufgestellt. Eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag. **LH**

Altersgerechtes Wohnen

SELBSTBESTIMMT und sicher im eigenen Zuhause

OSCHATZ. Im dritten Lebensabschnitt wird es immer wichtiger, sich gut versorgt und geborgen zu fühlen – und das in einer Umgebung, die von gegenseitigem

Verständnis geprägt ist. Die seniorenrechtlichen Apartments des Vitaris Seniorenzentrums Oschatz bieten genau das: Wohnen mit Service, das Sicherheit,

Komfort und Gemeinschaft vereint.

In den barrierefreien Zweiraumwohnungen, die zwischen 35 und 58 Quadratmeter groß

sind, können Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren weitgehend selbstständig und selbstbestimmt leben. Die Wohnungen sind speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten und verfügen über eine moderne Einbauküche, ein seniorenrechtliches Bad mit ebenerdiger Dusche sowie einen Fahrstuhl. Telefon- und Notrufanlagen, die rund um die Uhr besetzt sind, garantieren ein Höchstmaß an Sicherheit.

Dank der zentralen Lage in der Ritterstraße sind alle wichtigen Einrichtungen des täglichen Lebens schnell erreichbar. So bleibt die Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben unkompliziert möglich. Die Mieter versorgen sich so lange wie möglich eigenständig – pflegerische und hauswirtschaftliche Dienste können bei Bedarf durch ortsansässige ambulante Pflegedienste gewährleistet werden.

„Bei uns sind die Mieter herzlich eingeladen, ihr eigenes Zuhause ganz nach ihrem Geschmack zu gestalten – mit eigenen Möbeln und Wohnaccessoires“, erklärt Heimleiterin Silke Rudolph. Hier könne jeder seinem Lebensstil treu bleiben und die Freiheit genießen, jederzeit das zu tun, was ihm oder ihr Freude bereitet. „Ob gemütliches Frühstück, Gäste empfangen, Musik hören oder einfach entspannen – Ihr neues Zuhause bietet Ihnen den Raum dafür. Auch Haustiere sind willkommen“, ergänzt sie.

Auf Wunsch könne zudem an gemeinschaftlichen Veranstaltungen wie Frühlings- und Sommerfesten oder den Weihnachtsfeiern teilgenommen werden. Hierüber wird in persönlichen Einladungen und per Aushang informiert.

„Entdecken Sie, wie angenehm und sicher altersgerechtes Wohnen sein kann – mit der Freiheit und Geborgenheit, die Sie verdienen“, ermuntert Silke Rudolph zur Kontaktaufnahme.

ANZEIGE

Dritter Platz für Mügelnener Sparte

SCHÖNER ERFOLG FÜR BISCHOFSTÄDTER beim Gartenwettbewerb



Isabelle Krause, Vorsitzende des siegreichen Kleingartenvereins „Sparte Wasserturm“ (3.v.l.) bei der Preisübergabe mit dem 1. Beigeordneten des Landkreises Nordsachsen, Dr. Eckhard Rexroth (2.v.l.) sowie (von links) Tommy Brumm (Landesverband der Kleingärtner Sachsen), Maik Scheffler (Regionalverband Delitzsch), Michael Götzke (Regionalverband Eilenburg), der Jury-Vorsitzenden Patricia Kuhn und Katrin Ahlgrimm (Regionalverband Torgau-Oschatz).

Foto: LRA Nordsachsen

MÜGELN. Der Kleingartenverein „Grünes Tal“ hat beim diesjährigen Wettbewerb des Landkreises Nordsachsen den dritten Platz erreicht. Die 85 Parzellen umfassende Anlage überzeugte die Jury mit einer klaren Ausrichtung auf Familienfreundlichkeit. Unter anderem entstand dort im vergangenen Jahr ein Leergarten mit Streuobst- und Wildblumenwiese sowie einer Benjeshecke als Biotop für Insekten. Auch ein Spielplatz ist in Planung.

Den ersten Platz sicherte sich die Delitzscher „Sparte Wasser-

turm“. Vereinsvorsitzende Isabelle Krause nahm im Eilenburger Bürgerhaus den Wanderpokal und ein Preisgeld von 1000 Euro aus den Händen des 1. Beigeordneten Dr. Eckhard Rexroth entgegen. Die Jury lobte besonders die Vielseitigkeit der 140 Parzellen großen Anlage: naturnahes und insektenfreundliches Gärtnern, eine Kooperation mit einer Igellaufzuchtstation, ein Bienengarten mit Infotafeln für Kinder sowie die Nutzung freier Flächen als Tafelgärten.

Auf Platz zwei kam die Sparte „Altes Lobertal“ im Delitzscher Ortsteil Benndorf. Sie punktete mit einem eigenen Honigprojekt unter der Marke „Loberbienne“, einem Kompostgarten und zwei Tafelgärten.

Insgesamt beteiligten sich 19 Kleingartenanlagen an der achten Auflage des Wettbewerbs, die unter dem Motto „Kleingärten im demografischen Wandel – attraktiv für Jung und Alt“ stand. Damit wurde ein neuer Teilnehmerrekord erreicht.

Altersgerecht Wohnen

Selbstbestimmt leben mit dem guten Gefühl, gut versorgt zu sein.



Barrierefreie 2-Raum-Apartments mit Service für Senioren (ab 60 Jahren):

- 4 liebevoll gestaltete, barrierefreie 2-Raum-Apartments mit Einbauküche (35 – 58 m²)
- seniorenrechtliches Bad mit ebenerdiger Dusche
- Aufzug im Haus
- Telefon- und Notrufanlage (24-Std.-Besetzung)
- eigene Möbel, eigener Stil – wie zu Hause eben
- Haustiere willkommen
- zentrale Lage mit kurzen Wegen zu Ärzten, Einkaufsmöglichkeiten und kulturellen Angeboten
- bei Bedarf zusätzliche Unterstützung durch ortsansässige ambulante Pflegedienste



☎ 03435 66659103

✉ oschatz@vitaris-pflege.de



www.vitaris-pflege.de

☎ Kontakt: Ruf 03435 666-590, E-Mail: oschatz@vitaris-pflege.de

LESEN SIE UNS AUCH ONLINE UNTER:
www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/

Reinhard-Lakomy-Ensemble gastiert mit Familienmusical

„Der Traumzauberbaum und Rosenhufs Liebesbrille“ ist am **26. OKTOBER IN OSCHATZ** zu erleben

OSCHATZ. Das Familienmusical „Der Traumzauberbaum und Rosenhufs Liebesbrille“ von Monika Ehrhardt und Reinhard Lakomy ist am Sonntag, dem 26. Oktober, um 16 Uhr im Thomas-Müntzer-Haus Oschatz live zu erleben.

Zusammen mit Monika Ehrhardt entwickelte Reinhard Lakomy 1980 eine neue Gattung der Kinderunterhaltung – die Geschichtenlieder. Mit dieser bezaubernden Mischung aus Hörspiel, Rockballade und Kinderlied entstanden bis heute insgesamt 14 Hörspiel-Geschichten aus der Reihe „Der Traumzauberbaum“. Diese prägten nunmehr über 40 Jahre Generationen von Kindern und ließen mit bisher 5 Millionen verkauften Tonträgern den „Traumzauberbaum“ zu einer wahren Erfolgsgeschichte werden. Mit dem Reinhard-Lakomy-Ensemble werden die beliebten Erzählungen live erlebbar, so auch in Oschatz.

In „Der Traumzauberbaum und Rosenhufs Liebesbrille“ geht es um die beiden Waldgeister Moosmut-



Das Reinhard-Lakomy-Ensemble zeigt am 26. Oktober "Der Traumzauberbaum und Rosenhufs Liebesbrille".

Foto: Uwe Hauth

zel und Waldwuffel und die Geschichte von Rosenhuf, dem Hochzeitspferd. Rosenhuf will noch heute ein Brautpaar verhochzeiten – den Rockerkater Bielefeld und die Katzenprinzessin Odjessa. Eine Miezekatzenhochzeit! Und alle Kinder sind eingeladen. Voller Freude bereiten sich Moosmutzel und Waldwuffel auf das Hochzeitsfest vor. Mitten hinein platzt Agga Knack, die wilde Traumlaus. Moosmutzel weiß genau, Agga will doch nur wieder Traumbblätter „zapperappzen“ und Löcher hineinfressen! Und obendrein will Agga auch noch, dass Waldwuffel sich in sie verliebt. Agga findet das Wuffelschätzchen ja sooo süß. Aber Waldwuffel liebt nur sein Moosmutzelchen, auch wenn er „Aggilein“ echt cool findet. Ein spannendes Abenteuer beginnt.

Eintrittskarten für die Veranstaltung sind in der Oschatz-Information, Neumarkt 2, in allen CTS-Eventim Vorverkaufsstellen, unter www.eventim.de und an der Tageskasse erhältlich.

Wir haben dir ein Plätzchen freigehalten!



Unter diesen Kontaktdaten erreichen Sie uns.

Karina Kirchhöfer, Tel. 0175 9361128
E-Mail: kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de

Romy Waldheim, Tel. 03435 976861
E-Mail: waldheim.romy@sachsen-medien.de

Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen

Beratungstag* zum Thema „Polyneuropathie“ (auch telefonisch möglich)

Do. 30.10.2025

Jetzt anmelden und Testangebot sichern!

03435 - 62 19 42



*keine Diagnostik

Sanitätshaus & Rehathechnik Alippi GmbH

Inh. Karsten Alippi

Venissieuxer Str. 4 | 04758 Oschatz

Mo., Mi., Fr. 09.00 - 16.00 Uhr | Di., Do. 09.00 - 18.00 Uhr

Auf die Plätze, fertig, Sprung!

ANZEIGE

Sportpark Oschatz startet mit den **HÜPFBURGTAGEN** in die Wintersaison



Am 1. und 2. November verwandelt sich die Tennishalle im Sportpark Oschatz wieder in die größte Indoor-Spielwelt der Region. Foto: Sportpark Oschatz

OSCHATZ. In großen Sprüngen naht der Herbst. Nun sind die Tage wieder merklich kürzer, die Abende länger. Dies sowie kühlere Temperaturen und häufigere Wetterunbilden schränken zunehmend die Outdooraktivitäten ein. Klasse, dass nun der Sportpark Oschatz einspringt und allen, die sich durch die dunkle Jahreszeit ausgebremsst fühlen, auf die Sprünge hilft!

Auch in diesem Jahr startet das angesagte Fitnessstudio mit den beliebten Hüpfburgtagen in die Wintersaison. Am 1. und 2. November verwandelt sich die Tennishalle vom Sportpark mit ihren 2000 Quadratmetern in Zusammenarbeit mit der Kindarena wieder in die größte In-

door-Spielwelt der Region. Der Sportpark freut sich auf viele Familien, die abenteuerlustig auf den Hüpfburgen und Tobestrecken den Tag verbringen wollen.

Der Bewegungsdrang kann am Samstag, dem 1. November, von 14 bis 18 Uhr, und am Sonntag, dem 2. November, von 10 bis 18 Uhr ausgelebt werden. Natürlich wird alles zur Verfügung gestellt, womit man sich zwischendurch stärken und den Durst stillen kann. Der Eintritt kostet acht Euro pro Kind, Erwachsene zahlen sechs Euro.

Übrigens: Seinen Kindergeburtstag während der Hüpfburgtage zu feiern, ist eine glänzende Idee und lässt mit Sicher-

heit auch die Herzen der Mitfeiernden hüpfen. Einfach telefonisch unter 03435 90370 einen Geburtstagstisch reservieren, der dann – mit kleinen Überraschungen versehen – zur gewünschten Zeit der Feierschar zur Verfügung steht.

Um die Vorfreude auf die Hüpfburgtage zu steigern, gibt es erneut eine Verlosung. Der Sportpark Oschatz lässt für die ersten drei Anrufer je eine Freikarte springen, die wahlweise am Samstag oder Sonntag eingelöst werden kann. Die Gewinnhotline lautet 03435 90370 und ist am Mittwoch, dem 22. Oktober, ab 10 Uhr geöffnet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Verlosung

JEDER STECKER ZÄHLT!

Deutschland sammelt E-Schrott

ES IST EBEN NICHT ALLES FÜR DIE TONNE!

Entsorge deinen E-Schrott auf dem Wertstoffhof oder im Handel. Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft.

e-schrott-entsorgen.org

WEITERE INFOS HIER



DÖBELN

LAGER ABVERKAUF

01.11. - 16.11.2025



Mehr Info's hier!

Sankt-Georgen-Straße 16
04720 Döbeln

DAS ERWARTET EUCH:

- 01.11. - Kickoff mit Grill & guter Laune
Wir starten heiß - mit Würstchen, Bikes & Deals!
- 08.11. - Kindertag - extra Rabatte auf alle Kinderräder & Zubehör
Für kleine Filtzer mit großem Fahrspaß
- 15.11. - Goldenes Fahrradlos & Finale Rabattschlacht
Verlosung mit fettem Hauptgewinn + Endrabatte auf alles, was noch Flohmarkt-Special: Alle Kleinteile für schlappe 0,50€ - kein Witz!

Zwei Wochen lang: Kleinteile-Flohmarkt nonstop
stöbern, schnappen, sparen!

Dazu im Angebot: Helme, Schlösser, Lichtsets
Mega reduziert!

Das Beste: Jeder, der in diesem Aktionszeitraum ein Fahrrad kauft, bekommt automatisch ein goldenes Fahrradlos - damit bist du direkt im Lostopf für die große Verlosung am 15.11.

Aber Achtung! Nur solange der Vorrat reicht - wer zuerst kommt, rollt zuerst

BIS ZU 50% RABATT



Mehr Info's hier!

Sankt-Georgen-Straße 16 - 04720 Döbeln
Tel.: 03431 / 70 49 888

CUBE 2RÄD CENTER GROUP

www.cube-dobeln.de



NEU & ZUSÄTZLICH ZU DEN BEWÄHRTEN ANGEBOTEN DES ASB

Spezialisierte Wundversorgung für chronische und akute Wunden

MIT GANZHEITLICHEM ANSATZ UND DEM EXTRA AN ZEIT FÜR DEN PATIENTEN

Wir begleiten Sie bis zur **vollständigen Abheilung** der Wunde.

Unser Ziel ist es, ein optimales Wundheilungsumfeld zu schaffen, **Rückfälle zu vermeiden** und Ihnen Sicherheit im Alltag zu geben. **Wir nehmen uns Zeit für Sie.**

Wann ist eine spezialisierte Wundversorgung sinnvoll?

- wenn Ihre Wunde seit mehr als 4 Wochen nicht abheilt oder immer wiederkehrt
- wenn Schmerzen oder Infektionen auftreten

SCHNELL UND UNKOMPLIZIERT – IHR KONTAKT ZU UNS



03435 6665631



pflegeinoschatz@asb-to.de



ASB-SOZIALSTATION OSCHATZ

Pflege & Pflegeberatung • Hausnotruf • Wundversorgung

Wer Lust hat sich weiterzuentwickeln und gleichzeitig auf ein kollegiales Team und sichere Perspektiven setzt, ist bei uns genau richtig.

WWW.ASB-TO.DE

WUNDEPERTINNEN
Evelin Bauer & Nadine Wystrach

Wir helfen hier und jetzt.
Und im gesamten Altkreis Torgau-Oschatz.

DAS GIBT'S BEI UNS
im ASB Servicehaus Oschatz
am Kirchplatz 3

20.10. 16 - 18 **Erzählcafé – Die Wendezeit**
Austauschen & zuhören

20.10. 18:30 **Stressbewältigung**
Mit alltäglichem Stress besser umgehen, Coaching, 1,5 Std., 15 €

22.+ 29.10. 17-19 **„Erinnerungen sichtbar machen“**
Erforschung regionaler NS-Schicksale, Erich-Zeigner-Haus e.V.

13.11. 18 - 19 **Selbstverteidigung für Erwachsene** gratis Probestunde

27.11. 16 - 18 **Die elektronische Patientenakte – So funktioniert sie!**
Ein Vortrag der AOK

9.12. 15:00 **Weihnachtskarten mit Aquarell gestalten** 8 € p.P.

KURSANGEBOT

- **Kinder:** Tanz (2-6 Jahre)
Yoga (6-10 Jahre)
Selbstverteidigung (ab 5 J.)
- **Seniorensport**
- **Kurse für Schwangere und frischgebackene Mamas**

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!
Tel: 03435 9888 996
E-mail: oschatz@asb-to.de



Arbeiter-Samariter-Bund
Kreisverband Torgau-Oschatz e.V.



Schnell sein zahlt sich aus:

Bis Jahresende gratis lesen

+ 80 € geschenkt

Abtrennen und ab die Post

91037/3

Ja, ich bestelle die OAZ und lese bis zum Jahresende kostenlos!

Die Lieferung soll beginnen am: _____
(spätestens am 17.11.2025)

- OAZ Digital** (E-Paper mit vollem Zugriff auf LVZ+)
 OAZ(Print) mit E-Paper, ohne Zugriff auf LVZ+

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.) _____

Das Abonnement läuft bis zum 31.12.2026 und danach weiter, bis Sie etwas anderes von mir hören. Ich zahle dann den aktuellen Bezugspreis. Dieser beträgt zurzeit 37,90 Euro für OAZ Digital oder 59,90 Euro für OAZ. Wenn ich nicht weiterlesen möchte, genügt eine kurze Info bis spätestens 14 Tage vor Ende des Aktionszeitraums. Ich erhalte die 80 Euro Geldprämie nach Eingang meiner Zahlung. Das Angebot gilt nur, wenn in den letzten drei Monaten kein Abo im Haushalt bestanden hat. Der Verlag behält sich die Ablehnung von Abos in Einzelfällen vor.

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug
Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung.

IBAN _____

Bankinstitut _____

Kundeninformationen
 Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der OAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die OAZ kann ich jederzeit telefonisch (0800/218102), schriftlich (Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, LVZ, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig) oder per E-Mail (leserservice@lvz.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info
Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Sitz: Leipzig,
Registergericht: Leipzig HRA 293

Datum _____ Unterschrift _____

Wissen, was Oschatz, die Region und die Welt bewegt.

OSCHATZER ALLGEMEINE

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Ins Auge gegangen

WANN SPÜLEN HILFT – und wann der Arzt

Das Auge ist ein sehr empfindliches Organ. Bereits eine kleine Wimper, die sich dort hineinverirrt hat, kann äußerst unangenehm sein. Umso beunruhigender, wenn wir uns am Auge verletzen oder ein größerer Fremdkörper hineinwandert, etwa beim Heimwerken oder bei der Gartenarbeit.

Die Stiftung Auge informiert darüber, in welchen Fällen man selbst Sofortmaßnahmen ergreifen kann und wann es notwendig ist, sich ärztliche Hilfe zu suchen.

Ist das Auge wegen Fremdkörpern wie Insekten oder Staubkörnern gereizt, empfiehlt die Stiftung:

► Den Fremdkörper, etwa am Lidrand, mit gut gewaschenen Fingern oder einem Wattestäb-

chen entfernen.
► Alternativ das natürliche Ausschwemmen des Fremdkörpers beschleunigen, indem man das Auge mit klarem Wasser oder einer Augenspüllösung spült.

Wichtig: Das gilt nicht für scharfkantige oder spitze Fremdkörper wie Glas- oder Metallsplitter. Hat man solche Partikel im Auge, sollte man das Auge möglichst wenig bewegen, nicht reiben und umgehend eine Arztpraxis aufsuchen.

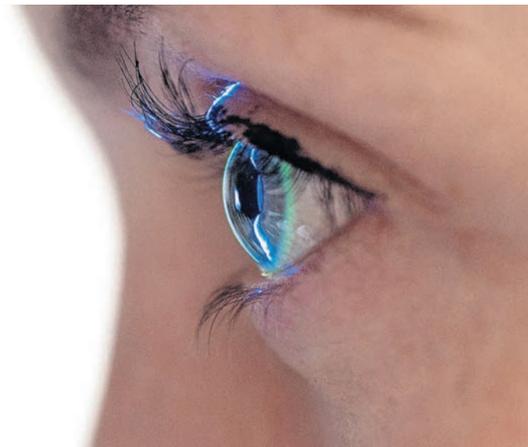
Ärztlichen Rat sollte man außerdem einholen:

► Wenn zwar kein Fremdkörper (mehr) sichtbar ist, das Auge aber anhaltend gereizt oder gerötet ist oder schmerzt.

► Wenn Sehstörungen auftreten oder man lichtempfindlicher ist als sonst.

Eine mögliche Ursache für die genannten Beschwerden ist, dass die Hornhaut oder tieferliegende Augenstrukturen bereits durch einen Fremdkörper verletzt wurden. Hat man sich mit einem dumpfen Gegenstand verletzt, kann es sich auch um eine Prellung handeln. Beim Gärtnern kann man sich außerdem durch Augenkontakt mit Pflanzenstücken eine Pilzinfektion der Hornhaut zuziehen.

Ein besonderer Fall, bei dem laut Augenstiftung immer der Weg zur Notaufnahme angeraten wird, ist eine penetrierende Verletzung. Das heißt, dass ein Fremdkörper die Hornhaut durchdrungen hat. Das kann etwa ein Metallteilchen sein, das beim Bohren oder Fräsen ins Auge geschleudert wurde und von



IFremdkörper im Auge? Vorsichtig ausspülen oder doch zum Arzt – es kommt drauf an.
Foto: Marijan Murat/dpa/dpa-mag

ausen gar nicht mehr sichtbar ist.

Ein weiteres Beispiel für eine penetrierende Verletzung ist ein Splitter, der noch in der Horn-

haut feststeckt. Auch in dem Fall sollte man so schnell wie möglich ärztliche Hilfe aufsuchen und keinesfalls selbst versuchen, das Teil zu entfernen. **DPA**

Krebs früh erkennen

SO TASTET MAN(N) seine Hoden ab

Krebs bekommen nur ältere Menschen? Geht es um Hodenkrebs, stimmt das nicht: Von ihm sind vor allem Männer zwischen 20 und 40 Jahren betroffen. Im Jahr 2022 bekamen nach Angaben des Zentrums für Krebsregisterdaten rund 4300 Männer die Diagnose Hodenkrebs.

Damit zählt er zwar zu den selteneren Krebsarten, bestimmte Männer haben aber ein erhöhtes Risiko. Etwa wenn es eine familiäre Vorbelastung gibt, also zum Beispiel Vater oder Bruder bereits eine solche Diagnose haben. „Außerdem haben Männer mit einem oder beiden Hoden im Bauchraum ein höheres Risiko, selbst nach operativer Behandlung“, so Axel Merseburger, Direktor der Klinik für Urologie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH). Die gute



Kleinen Knoten am Hoden ertastet? Dann gilt: ärztlich abklären lassen.
Foto: Christin Klose/dpa-mag

Nachricht: Ist der Krebs einmal entdeckt, lässt er sich in den meisten Fällen heilen, so Merseburger.

Um Tumoren rechtzeitig auf die Spur zu kommen, können Männer selbst etwas tun: einmal im Monat eine Selbstunter-

suchung durchführen, „vorzugsweise nach einer warmen Dusche oder einem Bad, da die Haut des Hodensacks dann entspannt ist“, rät Axel Merseburger.

Am besten stellt man sich dafür vor einen Spiegel und prüft zunächst, ob Schwellungen oder Hautveränderungen zu sehen sind. Dann beginnt das Abtasten. „Nimm einen Hoden nach dem anderen zwischen Daumen und Zeigefinger beider Hände. Rolle den Hoden sanft, aber gründlich, um seine Oberfläche zu prüfen“, erklärt Merseburger. Ist er glatt und sind keine Verhärtungen zu spüren, ist das ein gutes Zeichen.

Zur Selbstuntersuchung gehört auch, den Nebenhoden zu prüfen. „Er ist weich und ge-

schwungen und liegt oben und hinten am Hoden“, beschreibt Merseburger, der auch Pressesprecher der Deutschen Gesellschaft für Urologie (DGU) ist.

Beim Abtasten fallen Verdickungen oder Verhärtungen auf? Das sind Auffälligkeiten, die man zeitnah beim Urologen oder der Urologin abklären lassen sollte. „Selbst kleine, erbsengroße Knoten sollten ernst genommen werden“, so Axel Merseburger.

Auch wenn auf einer Seite der Hoden vergrößert oder geschwollen ist, ist das eine Auffälligkeit, ebenso ein Ziehen oder Schweregefühl, „besonders wenn es länger anhält“. Wenn sich der Hoden ungewöhnlich hart oder weich anfühlt, sollten Männern dem ebenfalls nachgehen. **DPA**

Wissen für den Notfall

Was man bei **VERDACHT AUF PILZVERGIFTUNG** (nicht) tun sollte

Erst ins Körbchen, dann in die Pfanne und letztendlich in den Bauch: Pilze sammeln und aus den Funden etwas Leckeres kochen – das gehört für so manchen zum Herbst einfach dazu.

Viele Speisepilze haben allerdings giftige Doppelgänger – wer nicht aufpasst, riskiert eine Pilzvergiftung. In den meisten Fällen ist der Grüne Knollenblätterpilz (*Amanita phalloides*) der Übeltäter. Fünf Fragen und Antworten zum Thema:

WAS MUSS MAN ÜBER DEN GRÜNEN KNOLLENBLÄTTERPILZ WISSEN?

Er sieht Speisepilzen wie dem Wiesenchampignon (*Agaricus campestris*) oder dem Grüngelderten Täubling (*Russula virescens*) durchaus ähnlich. Daher kommt es immer wieder zu Verwechslungen.

Die sind allerdings verheerend: Im Grünen Knollenblätterpilz steckt nämlich das hochgiftige Alpha-Amanitin. Dieses Gift greift die Zellen in der Leber an – bis hin zum Organversagen, das den Tod bedeutet. Nach Schätzungen des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) sind Knollenblätterpilze für mindestens 80 Prozent aller tödlichen Pilzvergiftungen in Deutschland verantwortlich.

„Je nach Toxingehalt kann bereits eine Menge von 5 bis 50 Gramm Frischpilz tödlich sein“, warnt Prof. Markus Cornberg, medizinischer Geschäftsführer der Deutschen Leberstiftung. „Bei Kindern und älteren Menschen können schon deutlich kleinere Mengen lebensgefährlich werden.“

Übrigens: Auch scharfes Anbraten kann dem Gift nichts an-

haben, da es hitzestabil ist.

WIE MACHT SICH EINE PILZVERGIFTUNG BEMERKBAR?

Nach dem Verzehr von Pilzpfanne oder Ragout setzen Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Schweißausbrüche und Benommenheit ein? Dann sollte man laut der Deutschen Leberstiftung an eine Pilzvergiftung denken.

Wichtig allerdings: Gifte aus Pilzen wirken mitunter ganz unterschiedlich im Körper. Es gibt zahlreiche Vergiftungssyndrome, die unterschiedliche Beschwerden mit sich bringen. Zwei Beispiele:

► **Knollenblätterpilz:** Meist acht bis zwölf Stunden nach dem Verzehr geht es mit den Symptomen los. Dann kommt es zu heftigen Brechdurchfällen, so die Deutsche Gesellschaft für Mykologie. Wenn sie sich nach einer Weile bessern, ist das aber keine Entwarnung. Dann setzt die Leberschädigung ein, die unbehandelt zum Versagen des Organs führt.

► **Orangefuchsiges Raukopf:** Der Verzehr des Giftpilzes, der einem Pfifferling ähnelt, löst keine Magen-Darm-Beschwerden aus. Erst nach Tagen bis zu wenigen Wochen zeigen sich Symptome wie Durst, Kopfschmerzen, ein trockener Mund, Nierenschmerzen und ein Versagen der Urinproduktion. Dahinter steht ein Nierenversagen, das unbehandelt zum Tod führt.

WAS TUN BEIM VERDACHT, EINEN GIFTPILZ GEGESSEN ZU HABEN?

► **Ärztlichen Rat einholen**
Bei einem Verdacht auf eine Pilzvergiftung sollte man umgehend ärztliche Hilfe aufsuchen



Er sieht manchem Speisepilz ähnlich, ist aber giftig: der Grüne Knollenblätterpilz.
Foto: Klaus-Dietmar Gabbert/dpa-mag

beziehungsweise einen Notarzt holen. Wer sich unsicher ist, wie dringend ärztliche Hilfe gefragt ist, kann für eine Einschätzung beim zuständigen Giftnformationszentrum anrufen. Eine Auflistung der Giftnotrufnummern gibt es online.

► **Pilzreste bereithalten**
Nur, wenn die Ärztinnen und Ärzte wissen, mit welchem Gift der Körper kämpft, können sie zielgerichtet behandeln. Putzreste, Speisereise, Erbrochenes und auch Fotos der gesammel-

ten Pilze können entscheidende Hinweise liefern, welcher Pilz genau verzehrt wurde, so die Deutsche Gesellschaft für Mykologie.

► **Weitere Betroffene informieren**

Das BfR rät, andere Personen, die ebenfalls von der Pilzmahlzeit gegessen haben, zu informieren. Sie sollten sich ebenfalls ärztlich untersuchen lassen – auch dann, wenn sie bislang nicht von Symptomen geplagt werden. **DPA**

Giftige Eibe

TIERÄRZTIN WARNT:

Gefährlich für Hund und Katze

Leuchtend grüne Nadeln, knallrote Beeren: Eiben sind im Frühjahr ein echter Hingucker. Wer mit seinem Hund an ihnen vorbeispaziert oder seine Freigänger-Katze in ihre Nöhre lässt, sollte aber wissen: Fast alle Pflanzenteile der Eibe sind giftig.

Besonders die Eibennadeln und die Samen in der Frucht haben es in sich. „Ungiftig ist von der Eibe nur der hellrote Samenantheil der Frucht“, sagt Tina Höltscher, Tierärztin von Aktion Tier. Schon das Fressen weniger Eibennadeln oder einiger Beeren mit ihren giftigen Samen kann für den Liebling tödlich sein.

Bei vielen Tieren wie Hunden, Katzen, aber auch Pferden ruft

der Verzehr starke Vergiftungserscheinungen hervor. Zu den anfänglichen Symptomen gehören Muskelzittern, Speichelfluss und geweitete Pupillen. Es folgen Krämpfe, Torkeln und Erbrechen. Im weiteren Verlauf kann das Tier apathisch und schließlich bewusstlos werden.

Wer den Verdacht hat, dass Hund oder Katze Pflanzenteile der Eibe aufgenommen hat, sollte dringend zum Tierarzt. Dort kann versucht werden, die Giftstoffe durch Erbrechen aus dem Körper zu bekommen. Falls nötig, können Infusionen verabreicht und Aktivkohle gegeben werden, um die Giftmenge im Körper zu verringern. **DPA**



Fast alle Pflanzenteile der Eibe sind giftig: Besonders Nadeln und Samen können für Tiere gefährlich werden.
Foto: Ina Fassbender/dpa-mag

Anzeigen im SONNTAGSWOCHENBLATT
Ihr Vorteil liegt klar auf der Hand.
Große Reichweite!
Karina Kirchhöfer
Tel. 0175 9361128
kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de
Romy Waldheim
Tel. 03435 976861
waldheim.romy@sachsen-medien.de

zenthera
NEUROFEEDBACK | THERAPIE | PRÄVENTION
zenthera
Inh. Susan Gast
Parkstraße 16
04758 Oschatz
Tel.: 0 34 35/988 72 13
Mobil: 0160/800 44 88
kontakt@zenthera.info
www.zenthera.info
Unsere Leistungen:
• Ergotherapie • Neurofeedback
Außerdem bieten wir Ihnen:
- Hausbesuche
- Wellness Angebote
- Coaching und Beratung
Kurse aktuell:
Nordic Walking, Kinder Yoga, Tai Chi, Rückenschule, Baby Gruppe

Jahna TAGESPFLEGE
gemeinsam statt einsam
UNSERE LEISTUNGEN
• soziale Betreuung • Ergotherapie-Praxis
• Pflegebetreuung • Hol- und Bringendienst
• Behandlungspflege • umfassende Beratung
Montag - Freitag: 8.00 - 16.00 Uhr
Wir freuen uns auf Sie.
Pflegedienstleitung: Hannes Feldmann
Kirchgasse 10
04749 Jahnatal
Telefon: 034324 / 202979
tagespflege-jahna@t-online.de
ERGO THERAPIE



RESTAURIERUNG | STEINTECHNIK
GRABMALE

Mastener Str. 12, 04720 Döbeln
Telefon : 0 34 31 / 67 97 88
Am Dresdner Berg 2 | 04758 Oschatz
Telefon: 0 34 35 / 92 72 09
Mobil: 0171 / 42 00 93 9
www.steinschmiede-sachsen.de

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem

Klaus Richter

*25.12.1934 †02.10.2025

Seine Kinder und Angehörigen mit Familien

Oschatz, im Oktober 2025

Die stille Urnenbeisetzung erfolgt am 14.11.2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz. Treffpunkt ist bei der Trauerhilfe Wünsche.

Trauerhilfe Wünsche

Zwei Herzen, die sehr lange Zeit als eines schlugen - ein Herz ruht nun, das andere trägt die Liebe für beide weiter.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Rolf Wagner

Glasermeister i. R.
* 18.05.1931 † 30.09.2025

In stiller und tiefer Trauer:
**Deine Ehefrau Ruth
Deine Söhne Bernd und Steffen mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 29.10.2025, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Wurzen statt. Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Bestattungen Hendrik Flügel



„Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns um Abend und um Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“
Dietrich Bonhoeffer

DANKSAGUNG

Willi Lehmann

Danke

an alle die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank gilt den zwei Bläsern, dem Pflegeheim der Sozialen Dienste Strehla, Herrn Pfarrer Krebs, Frau Dr. Yeromin mit ihrem Team, dem Gasthof in Bornitz und der Trauerhilfe Wünsche für den würdevollen Abschied.

**Seine Elsa
Seine Söhne Roland und Andreas mit Familien**

Schönnewitz, im Oktober 2025

Trauerhilfe Wünsche

DANKSAGUNG

Nachdem wir unseren lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Ur-Uropa, Herrn

Martin Kauer

geb. am 30.06.1934 verst. am 21.09.2025

„Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.“
Psalm 126, 5

in die Hände unseres himmlischen Vaters gelegt haben, möchten wir uns bei unseren Glaubensgeschwistern der Gemeinschaft in Christo Jesu, bei allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und bei allen, die ihn im Leben liebten und im Tode ehrten, recht herzlich bedanken.

Gottes Wort aus der heiligen Schrift, die vielen Blumen, Geldzuwendungen und ein stiller Händedruck waren Trost in der Abschiedsstunde. Besonders bedanken möchten wir uns bei Bruder Matthias für die tröstenden, ehrenden und einfühlsamen Worte sowie den Bläsern, Bruder Lucas, Bruder Andre und seiner lieben Frau Ivana für die würdevolle musikalische Umrahmung. Ebenso gilt unser besonderer Dank dem Diakonischen Seniorenpflegeheim „Helene Schweizer“ für die liebevolle Betreuung, der Ärztin Frau Dr. Barbara Telle sowie Frau Katscher und ihrem Team vom Bestattungshaus für den tröstenden Beistand.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
**Seine Tochter Hannelore und Andreas Thomaß
Seine Tochter Sylvia und Wolfgang Scheinert
Sowie alle seine lieben Enkel, Urenkel und Ur-Urenkel**

Naundorf und Gaunitz, im Oktober 2025

Bestattungshaus Katscher



Plötzlich aus dem Leben gerissen.

Stets bescheiden, allen helfend, so hat jeder dich gekannt.
Ruhe sei dir nun gegeben, hab für alles vielen Dank.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Ehemann, besten Vati, Schwager und guten Freund

Richard Rode

geb. 15. Oktober 1960 verst. 04. Oktober 2025

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Heike
Dein Sohn Daniel mit Mareike
Dein Schwager Jörg und Enrico
im Namen aller Hinterbliebenen**

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet Dienstag, dem 28. Oktober 2025, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Wermsdorf statt.

Bestattungshaus Rauschenbach



Das sind die Starken,
die unter Tränen lachen,
ihr eigenes Leid verbergen
und andere fröhlich machen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa

Gerhart Ruppe

Müllermeister
* 30.09.1946 † 06.10.2025

In stiller Trauer
**Deine Ehefrau Gudrun
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 30. Oktober 2025, um 13:00 Uhr in der Kirche zu Cavertitz statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss im engsten Familienkreis. Wir bitten von Blumenschmuck abzusehen.

HORN BESTATTUNGEN



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Sohn, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Bruder, Onkel und Opa, Herrn

Rolf Richter

geb. 23. September 1958
gest. 6. Oktober 2025

In stiller Trauer
**Seine Mutter Helga
Seine Tochter Steffi mit Marcus
Sein Sohn Marcel mit Anne
Seine Enkel Ben Luca, Linea,
Anna Louisa und Leo
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 23. Oktober 2025, im Kreis der Familie auf dem Friedhof Wermsdorf statt.

Grüchen - Bestattungen



Danksagung

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.
Schwer ist es diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird vieles anders sein.

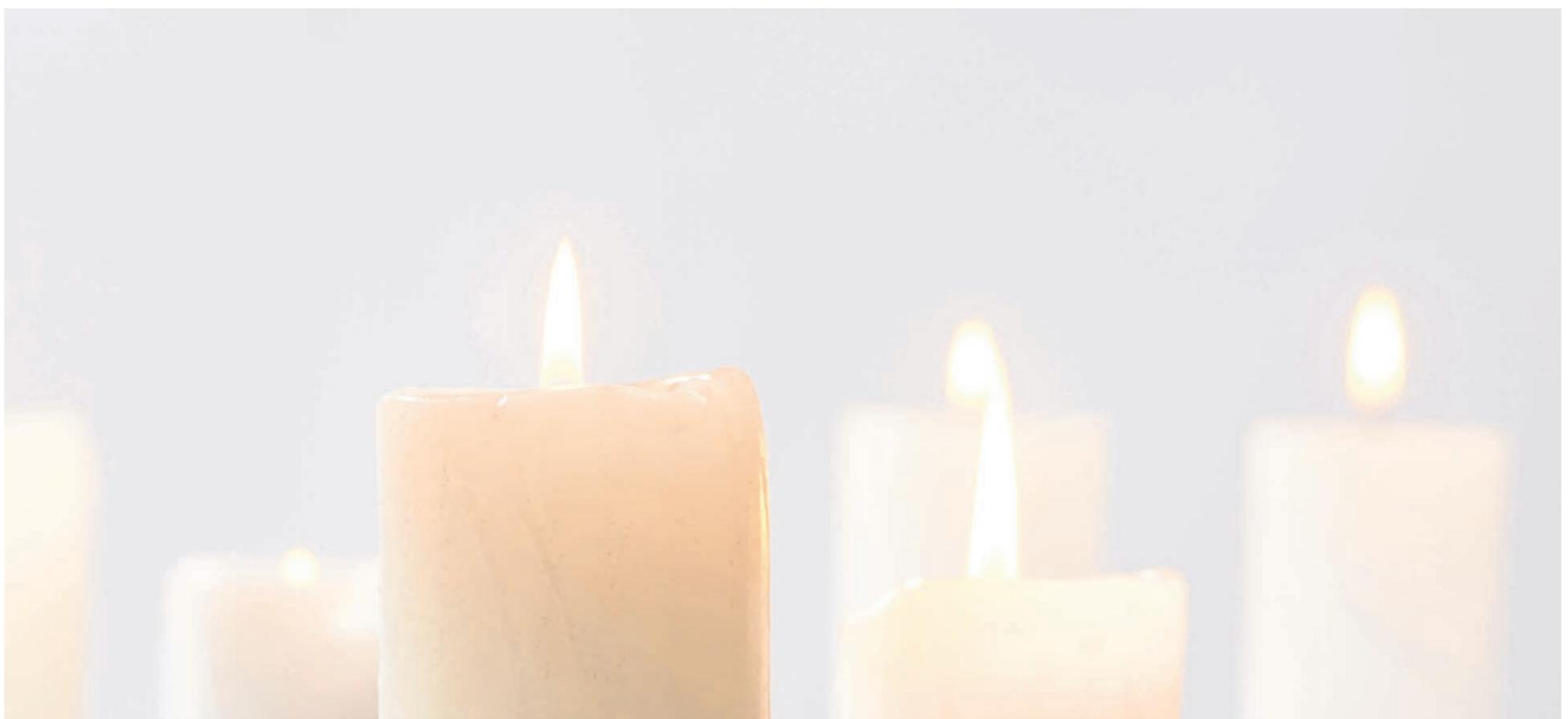
Es ist mir ein großes Herzensbedürfnis Danke zu sagen an alle Verwandten, Freunde und Nachbarn die beim Abschied von

Harry Heilmann

ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise bekundet haben. Ein besonderen Dank gilt der Trauerhilfe Wünsche.

In stiller Trauer
**Seine Irene
im Namen aller Angehörigen**

Trauerhilfe Wünsche

DRK beendet Containersammlung

ANNAHME VON GUT ERHALTENEN UND TRAGFÄHIGEN TEXTILIEN künftig ausschließlich in den DRK-Kleiderkammern in Torgau und Oschatz



„Es ist unglaublich, was wir alles aussortieren müssen“, sagt Inis Schaller, Mitarbeiterin in der Kleiderkammer in Oschatz des DRK-Kreisverbandes Torgau-Oschatz. Kleidung mit Löchern, zerrissen, abgenutzt oder auch verschmutzt – der Anteil an aussortierter Kleidung, die das DRK kostenpflichtig entsorgen muss, ist hoch.

TORGAU/OSCHATZ. Wer eine Tüte mit ausrangierter Kleidung für die Altkleidersammlung spenden und diese in einen Container an einem ihm vertrauten Sammelstandort einwerfen wollte, der stand in den letzten Wochen vor einer großen Herausforderung.

An vielen bisher bekannten öffentlichen Sammelstandorten fehlten die bekannten Sammelcontainer auf einmal. Warum ist das so? Wohin nun mit den alten Kleidern, Hemden, Hosen und Co.?

ES GIBT IMMER WENIGER SAMMELCONTAINER

Private Verwertungsunternehmen holten ihre Container zurück, weil in und um ihnen fast nur noch Müll eingeworfen oder abgestellt wurde, für dessen Entsorgung sie selbst Geld in die

Hand nehmen müssen. Gepaart mit den gesunkenen Erlösen rechnet sich so die Sammlung nicht mehr.

Zu den verschwundenen Containern gehören auch jene, die das Deutsche Rote Kreuz an verschiedenen öffentlichen Plätzen aufgestellt hatte. Warum zieht sich das DRK, das in Oschatz und Torgau Kleiderkammern für Bedürftige betreibt, hier zurück?

„Die Altkleidersammlung im Altkreis Torgau-Oschatz steht, wie vielerorts in Deutschland, vor großen Herausforderungen“, erklärt Anne Lissner, Vorstandsvorsitzende des DRK-Kreisverbandes Torgau-Oschatz. Immer häufiger landen in den Containern stark verschmutzte, beschädigte oder minderwertige Textilien, die nicht mehr weiterverwendet werden können.

Über die Hälfte der abgegebenen Kleidung ist inzwischen un-

brauchbar und muss kostenpflichtig entsorgt werden. Gleichzeitig ist der Absatzmarkt für gebrauchte Kleidung eingebrochen: Billigware aus Asien, kriegsbedingt geschlossene Absatzmärkte in Osteuropa und im Nahen Osten sowie der generelle Rückgang der Nachfrage verschärfen die Situation. „Wo früher gute Erlöse erzielt wurden, entstehen heute hohe Entsorgungskosten, auch bei uns“, so Lissner.

DRK: KEINE FLÄCHENDECKENDE CONTAINERSAMMLUNG

Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass sich bereits viele gewerbliche Sammler zurückgezogen und ihre Container abgebaut haben, weiß sie. An den noch vorhandenen Stellplätzen türmen sich daher immer häufiger Textilien, die für ein un-

schö-

nes Bild sorgen und so ebenso Unmut in der Bevölkerung hervorrufen. Konsequenzen für die Region: Auch das Deutsche Rote Kreuz im Altkreis Torgau-Oschatz zieht sich aus der flächendeckenden Containersammlung zurück. Um nicht im „Kleidermüll“ zu erstickten, wird die Annahme von gut erhaltenen und tragfähigen Textilien künftig ausschließlich in den DRK-Kleiderkammern in Torgau und Oschatz erfolgen. Und zwar während der Geschäftszeiten im Rahmen einer geprüften Annahme durch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dort werden die Spenden direkt sortiert und an Bedürftige weitergegeben.

DRK DISTANZIERT SICH VON VERMÜLLUNG DER STELLPLÄTZE

Darüber hinaus bestehe für Bürgerinnen und Bürger weiterhin die Möglichkeit, noch tragbare Kleidung auf den Betriebshöfen der A.TO (Abfallwirtschaft Torgau-Oschatz GmbH) in Torgau und Rechau in eigens bereitgestellte DRK-Container einzuwerfen.

Warum das DRK sich zu diesem Schritt entschlossen hat, dafür gibt es einen wesentlichen Grund: Ein Großteil der Kleidung aus den Containern ist inzwischen unbrauchbar und muss kostenpflichtig entsorgt werden. Ressourcen, die bei der Wohlfahrtsorganisation eigentlich für die Hilfe Bedürftiger vorgesehen sind.

„Hinzu kommt, dass die anfallenden Mengen von unseren Kräften nicht mehr zuverlässig abgeholt werden können. Überfüllte Containerplätze führen dadurch zu einem Bild der Ver-

müllung in der Öffentlichkeit und das unter dem Zeichen des DRK. Dem wollen wir entschieden entgegenwirken“, bekräftigt die Vorstandsvorsitzende.

Darüber hinaus ist der Sortieraufwand bei Containerware so hoch, dass ehrenamtliche Kräfte viel Zeit in die Mülltrennung statt in die direkte Unterstützung von Menschen investieren müssten. „Durch geprüfte Annahmen in den Kleiderkammern konzentrieren wir uns künftig auf das Wesentliche. Entscheidend ist dabei nicht die Menge der abgegebenen Kleidung, sondern ihre Qualität: Nur tragfähige, saubere Kleidung kann wirklich in den Bestand aufgenommen und an Bedürftige weitergegeben werden.“

KLEIDERKAMMERN WEITERHIN ANLAUFSTELLEN FÜR MENSCHEN IN NOT

Mit dieser Neuausrichtung ver-

suchte der Kreisverband, die begrenzten Kräfte und Mittel so einzusetzen, dass die Kleiderkammern als Anlaufstellen für Menschen in Not auch künftig erhalten bleiben können. Ob das auf Dauer gelingt, hängt jedoch entscheidend davon ab, wie die neue Annahmepolitik angenommen wird. Das DRK will die Bevölkerung noch einmal ausführlich darüber informieren, wie, wann und wo unter den geänderten Bedingungen Kleidung abgegeben werden kann.

Was für die Kleiderkammern nicht nutzbar ist, wo kann man das als Bürger dann entsorgen? Auf Anfrage heißt es aus der Pressestelle des Landkreises Nordsachsen dazu: Seit dem 1. Januar 2025 ist der Landkreis Nordsachsen als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger verpflichtet, Textilabfälle getrennt zu sammeln. Dies ist durch die bundesrechtliche Regelung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes im Paragraph 20 festgeschrieben.



Viele Altkleidersammelcontainer verschwanden in den vergangenen Wochen an den üblichen Aufstellplätzen in den unterschiedlichsten Orten, weil sich das Geschäft nicht mehr lohnt.

Fotos: Bärbel Schumann

KREIS REGELT DIE ENTSORGUNG VON ALTTEXTILIEN EINDEUTIG

„Die Abgabe von Textilabfällen ist danach auf allen Wertstoffhöfen, die im Auftrag des Landkreises Nordsachsen betrieben werden – das sind jene in Spröda, Lissa, Taucha, Schkeuditz, Bad Dübau, Torgau sowie Rechau/Zöschau – zu den jeweiligen Öffnungszeiten kostenlos möglich. Eine getrennte Abholung erfolgt nicht. Die Annahme ist auf haushaltsübliche Mengen begrenzt, Haushaltsauflösungen sind von der gebührenfreien Entsorgung ausgeschlossen“, antwortet der Beigeordnete Dr. Eckhard Rexroth.

Hinsichtlich der Qualität der Textilabfälle ist die in der seit dem 1. Januar geltenden Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Nordsachsen enthaltene Definition maßgeblich. Danach sind Textilabfälle aus privaten Haushalten ausschließlich noch tragbare, gereinigte Kleidung, einschließlich paarweise gebündelter Schuhe sowie Haushaltstextilien wie Handtücher, Tischdecken, Bettwäsche oder Gardinen.

Nicht zu den Textilabfällen zählen nasse sowie stark verschmutzte Textilien wie Renovierungsbekleidung, Einzelschuhe, Schuhe mit gebrochenen Sohlen, Rollschuhe, Schlittschuhe, Arme- und Gummistiefel, orthopädische Schuhe. Diese sind über den Restabfallbehälter zu entsorgen. Somit kann ein ausrangiertes Kleid, welches noch tragbar und sauber ist, in den Textilcontainern auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden. Der ölige Putzlappen dagegen gehört in den Restabfallbehälter. **BS**



NATURPARK HARZ - EUER URLAUSABENTEUER UNVERGESSLICHE FAMILIENTAGE SICHERN

Im Familienpreis enthaltene Leistungen:

- 3 Übernachtungen
- morgens leckeres Frühstücksbuffet
- abends 4-Gang Wahl-Menü
- Cocktailempfang im Wohnzimmer am Freitag
- Weinprobe im Wohnzimmer am Samstag
- Nutzung des Hallenschwimmbades
- Nutzung des Saunabereiches mit Finnischer Sauna und Ruhebereich
- Nutzung des Nahverkehrs durch den Harzer Tourismusverband
- kostenfrei Parken am Hotel
- kostenfreies WLAN

**FAMILIENPREIS
2 ERWACHSENE +
3 KINDER
NUR 599 €**

DER WOLFSHOF DEIN ZUHAUSE IM HARZ

Reisezeitraum

ab sofort bis 21.12.2025

Familienpreis für 2 Personen und bis zu 3 Kindern (bis 15 Jahre)

Familien-Appartement 599 €
Verlängerungsnacht 149 €

Zuschläge auf Wunsch

Hund pro Nacht 10 €

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage.
Anreise täglich möglich außer samstags.
Feiertage ausgenommen.

Buchungscode: LM-25 (Bitte bei Buchung angeben)

Eigene Hin- und Rückreise. Kurtaxe zahlbar vor Ort. Ausgebuchte Termine und Zimmerkategorien vorbehalten. Alle Preise inklusive MwSt. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Hotelpartner: Wolfshof Betriebs GmbH & Co. KG, Kreuzallee 22-26, 38685 Wolfshagen



„Man muss für jeden Patienten die richtige Methode finden“

Ergotherapie ist heute ein **VIELSEITIGES, DYNAMISCHES BERUFSFELD**

TORGAU/OSCHATZ. Noch immer haben viele Menschen das Bild von Ergotherapie als eine Art Bastelstunde im Kopf: ein bisschen malen, schneiden, kleben. Doch das wird der Arbeit der Therapeuten nicht gerecht. Ergotherapie ist längst ein hochmodernes, breit gefächertes Fachgebiet, das medizinisches Wissen, Kreativität und technische Innovationen miteinander verbindet.

ERGOTHERAPIE IN NORDSACHSEN: ZAHLEN, FAKTEN UND PRAXEN

In Sachsen gibt es nach Angaben der Listflix-Firmendatenbank 532 Ergotherapiepraxen. Bei einer Dichte von 13,12 Praxen/100.000 Einwohner ergibt sich ein rechnerischer Wert von etwa 26 Praxen im Landkreis Nordsachsen. Ergotherapie wird häufig in Einzelpraxen sowie kleinen Unternehmen angeboten.

Zwei Praxen in Torgau und Oschatz haben wir uns mal näher angeschaut. Sie verdeutlichen, wie vielfältig die Methoden sind und warum Ergotherapie für viele Menschen unverzichtbar geworden ist.

In der Praxis „erlomed“ in Torgau erzählt Ergotherapeutin Oksana Wolf von den Anfängen: „Früher haben wir mit einfachen Mitteln wie dem Igelball gearbeitet. Und auch heute greifen wir noch darauf zurück, denn manches Bewährte bleibt wichtig. Aber inzwischen haben wir so viele neue Möglichkeiten, dass die Therapie ein ganz anderes Niveau erreicht hat.“ Dazu gehört etwa das Novafon, das mit Schallwellen Narbengewebe lockert oder Muskelverspannungen löst. Auch das HiTop-Hochtontherapiegerät ist aus der Praxis nicht mehr wegzudenken. Es wirkt wie eine Mikromassage, hilft bei Schmerzen,



Das Team der Ergotherapie und Kompetenzpraxis für Handtherapie Oschatz. Vorn: Daniela Pechmann und Frances Schramm.

Foto: Kristin Engel

Schlafstörungen oder Depressionen und unterstützt Schlaganfallpatienten bei der Rehabilitation.

Besonders begeistert ist die Ergotherapeutin vom Reha-Handschuh, den die Praxis im vergangenen Jahr angeschafft hat. Mit seiner Hilfe üben Patienten spielerisch Bewegungen, während sie auf einem Bildschirm kleine Computerspiele steuern. „Das macht einfach Spaß und lenkt

von den Anstrengungen ab. Viele Patienten sind plötzlich viel motivierter und machen intensiver mit“, berichtet sie.

VIELSEITIGE THERAPIEANSÄTZE IM FOKUS

Ergänzt wird das Angebot durch Paraffinbäder, die Hände und Gelenke erwärmen, durch Klangtherapie, Fußreflexzonenbehandlungen oder Schröpfen.

Seit 2018 gehört auch Neurofeedback zum Repertoire: Über Sensoren lernen Patienten, ihre Gehirnaktivität bewusst zu regulieren. „Gerade Menschen mit Panikattacken oder Depressionen profitieren davon. Ich hatte einen Patienten, der kurz davor war, seinen Beruf aufzugeben. Nach einigen Sitzungen hatte er neue Kraft und Motivation gefunden“, erzählt Wolf. Auch bei Migräne oder bei Kin-

dern mit Autismus zeigte die Methode schon beeindruckende Ergebnisse. In der Torgauer Praxis wird zusätzlich Hand- sowie Schmerztherapie nach unterschiedlichen Methoden angeboten. Regelmäßige Weiterbildungen gehören ebenfalls dazu. Für Oksana Wolf ist es genau diese Vielfalt, die ihren Beruf so wertvoll macht. „Ich wollte etwas Kreatives, aber auch Medizinisches machen. In der Ergo-

therapie habe ich beides gefunden“, sagt sie. Dass sie einmal Therapeutin werden würde, war keineswegs selbstverständlich. Ursprünglich arbeitete sie als Kauffrau im Einzelhandel.

Doch ein Praktikum im Krankenhaus machte ihr klar, dass sie zwar im Gesundheitswesen tätig sein wollte, die Pflege aber nicht das Richtige für sie war. „Dann stieß ich auf eine Anzeige zur Ergotherapie-Ausbildung und habe sofort gemerkt: Das ist es.“ 2013 schloss sie ihre Ausbildung ab, seit 2015 arbeitet sie in Praxen. Heute sagt sie: „Mein Beruf ist mein Hobby. Ich liebe, was ich tue.“

Ein anderes, aber ebenso modernes Bild zeigt sich in Oschatz. Dort leitet Diplom-Ergotherapeutin Daniela Pechmann die Kompetenzpraxis für Handtherapie. Ihr Spezialgebiet ist die Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen und Handerkrankungen wie Arthrose. „Mich fasziniert der motorische Bereich, vor allem die Hand. Sie ist so komplex und so wichtig für die Selbstständigkeit im Alltag“, erklärt Daniela Pechmann.

Um ihre Patienten bestmöglich zu versorgen, hat sie zahlreiche Zusatzqualifikationen erworben und schließlich auch eine Ausbildung zur Fach-Ergotherapeutin für Schmerztherapie absolviert. „Es ist entscheidend, den ganzen Menschen im Blick zu haben. Schmerzen entstehen oft nicht nur dort, wo sie spürbar sind. Je ganzheitlicher man arbeitet, desto besser die Ergebnisse.“ In der Praxis arbeitet ein sechsköpfiges Team.

Während Daniela Pechmanns Schwerpunkt auf der Handtherapie liegt, kümmern sich Kolleginnen auch um Kinder, neurologische Erkrankungen oder psychische Probleme. Ergotherapeutin Frances Schramm etwa konzentriert sich auf die Arbeit mit Kindern. „Viele Kinder be-

wegen sich heute zu wenig. Wir bauen deshalb Bewegungsparcours mit Konzentrationsübungen auf, trainieren Reizfilterung und Selbstregulation. Am Tisch werden Gesellschaftsspiele so angepasst, dass sie gleichzeitig therapeutisch wirken.“

HILFE FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Auch in Oschatz gehört Kreatives zur Therapie – ob Basteln oder Werkstattarbeit. „Das hat immer noch seinen Platz, weil es Handlungsabfolgen trainiert und Selbstwirksamkeit vermittelt“, sagt Pechmann. Doch die Palette ist inzwischen riesig: Ultraschall, Paraffinbäder oder Licht-Lasertherapie gehören ebenso dazu. „Seit die Ergotherapie bekannter geworden ist, hat sich vieles verändert. Früher waren es vor allem Kinder, heute kommen viele Erwachsene nach Operationen oder mit neurologischen Problemen zu uns.“

Dazu zählen Schlaganfallpatienten, Menschen mit Demenz oder Patienten mit psychischen Erkrankungen. Auch die Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Behindertenhilfe ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. „Man muss für jeden Patienten die richtige Methode finden und sich auf ihn einstellen, sonst funktioniert es nicht“, sagt Frances Schramm.

Die Geschichten aus Torgau und Oschatz machen deutlich: Ergotherapie ist heute ein vielseitiges, dynamisches Berufsfeld. Es verbindet moderne Technik mit Kreativität, berücksichtigt medizinisches Fachwissen ebenso wie psychologische Aspekte und stellt immer den ganzen Menschen in den Mittelpunkt. Basteln mag manchmal dazugehören, doch es ist nur ein winziger Teil. Was bleibt, ist das Ziel, Menschen ein Stück Lebensqualität zurückzugeben. **KE**

STELLENMARKT

GRÄFENDORFER

Hier beginnt dein neuer Weg – mit Sicherheit und Zukunft!

- Gabelstaplerfahrer (m/w/d)
- Elektriker / Elektroniker / Mechatroniker (m/w/d)
- Anlagentechniker (m/w/d)
- Mitarbeiter Produktion und Verpackung (m/w/d)

Gräfendorfer® Geflügel- und Tiefkühlfeinkost Produktions GmbH
Reichsstraße 3 • 04862 Mockrehna

☎ Telefon: 034244 58 100
✉ bewerbung-graefendorfer@sprehe.de

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d
in Voll- oder Teilzeit für unsere **Spielothek in Oschatz.**
Tel. 0177/3322292

Spielhalle Torgau
Wir suchen Verstärkung **Servicepersonal (m/w/d)**
in Teilzeit gesucht!
Tel. 01520-864 5547
Kathrin.Pohl@syska-gruppe.de
Güterbahnhofstr. 11 b

Escort-Agentur
sucht Damen jeden Alters bei freier Zeiteinteilung und gutem Verdienst.
☎ 0176 / 22152212

Verpassen Sie nicht die besten **ANGEBOTE.**

Sachsen Medien

Mehr Aufmerksamkeit für Ihre Anzeige!

www.sachsen-medien.de

Autorenlesung zur Woche der seelischen Gesundheit

MICKY WEISSBACH mit „Depression hat nichts Poetisches“ im „0“

OSCHATZ. Die bundesweite Woche der seelischen Gesundheit steht in diesem Jahr unter dem Motto „Lass Zuversicht wachsen – Psychisch stark in die Zukunft“. Passend dazu lädt die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) des Landkreises Nordsachsen am Montag, dem 20. Oktober, zur Autorenlesung in die Veranstaltungshalle im O-Schatz-Park ein.

Beginn ist 17 Uhr, der Eintritt frei. Im Rahmen der zweistündigen Veranstaltung liest Micky Weissbach aus ihrem Buch „Depression hat nichts Poetisches“. Sie berichtet nahbar, ehrlich und ungeschönt über das Leben mit der Krankheit und wie ihr das Schreiben in dunklen Zeiten geholfen hat. Im Anschluss an die Lesung besteht die Gelegenheit, der Autorin Fragen zur Depression, zu

deren Behandlung und zur Entstehung des Buches zu stellen. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung mit Angabe der Personenzahl per E-Mail an KISS@lra-nordsachsen.de oder telefonisch unter 03421 758-6357 gebeten. Der Zugang zur Veranstaltungshalle im O-Schatz-Park, Freiherr-vom-Stein-Promenade 1c, in Oschatz ist barrierefrei.

Renate Bergmann erweist Oschatz die Ehre

ONLINE-OMI-ERFINDER TORSTEN ROHDE liest und signiert am 23. Oktober im Thomas-Müntzer-Haus

OSCHATZ. „Ihr habt es gut, ihr habt ja mich. Die Online-Omi lässt sich wählen“ heißt das neue Buch von Renate Bergmann. Mit diesem Buch ist der Autor Torsten Rohde am Donnerstag, dem 23. Oktober, im Thomas-Müntzer-Haus Oschatz zu Gast. Dort wird der gebürtige Genthiner ab 19 Uhr lesen und im Anschluss signieren.

Renate Bergmann haut ab: Raus aus Berlin, rein in die vermeintliche Ruhe ins Brandenburgische Spreewäldchen. Dort, wo Stefan, Ariane und die Kinder wohnen und der Alterswohnsitz auf Renate wartet. Durchwischen muss sie da ohnehin mal. Kaum angekommen, gerät sie mit Bürgermeister Brummer aneinander. „Kandidieren Sie doch selbst!“, muss man ihr nicht zweimal sagen. 82 Jahre hin oder her: Der Adenauer und Renate powern in diesem Alter erst richtig los. Deshalb hängt schon bald Renates Wahlplakat an jeder Dorfplatanne. Ohne Raute zwar, aber mit schickem Blazer. Das Auge wählt schließlich mit! Bei der Einweihung des Karussells in der Kita „Wurzelzwerge“ oder beim Wettbewerb um den schönsten Spreewälder Balkonkasten mischt Renate ab sofort wahlwirksam mit, wenn Lokalreporter Trutsch seine Bilder

schießt. Wer weiß besser Bescheid über zu hohe Friedhofsgebühren, schmutzige Parkbänke oder die von den „Raudies“ beschmierten Busfahrpläne? Renate ist mittendrin im Wahlkampf, zwar ohne Dienstwagen und Bodyguard, aber mit dem Koyota, Gertrud, Kurt und Ilse. Bürgermeister Brummer kann sich warm anziehen!

☎ Eintrittskarten sind erhältlich in der **Oschatz-Information, Neumarkt 2, Telefon: 03435 970142, in allen CTS-Vorverkaufsstellen, unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse im Thomas-Müntzer-Haus.**

Regionshelden
Jobs im Landratsamt Nordsachsen

MACH DEINE ZUKUNFT AMTLICH!

Ausbildung 2026 (m/w/d):
Fachkraft für Hygieneüberwachung • Vermessungstechniker
Straßenwärter • Verwaltungsfachangestellte

Duales Studium 2026 (m/w/d):
Bauingenieurwesen – Hoch- und Ingenieurbau • Allgemeine Verwaltung
Geomatik/Geodäsie – Vermessung und Geoinformatik

Bewerbungsfrist 01.12.

Bewirb dich unter www.regionshelden.de für eine Ausbildung oder ein Duales Studium 2026 beim Landratsamt Nordsachsen

MARKT AM SONNTAG

Dahlener Feuerwehr für Wiederbelebungen gerüstet

AB SOFORT KÖNNEN DIE KAMERADEN ALARMIERT WERDEN, wenn ein Herzstillstand angezeigt ist

DAHLEN. Mit schnellen Handgriffen hat René Schneider den Defibrillator ausgepackt. Innerhalb kurzer Zeit ist das mobile Gerät einsatzbereit. Zeit, die Leben retten kann. Davon hat der stellvertretende Chef seine Kameradinnen und Kameraden bei der Freiwilligen Feuerwehr Dahlen überzeugt – sie sind jetzt qualifizierte Ersthelfer, die auch zu medizinischen Notfällen gerufen werden können.

Ein Großteil der aktiven Mitglieder ist am AED, dem automatisierten externen Defibrillator, geschult. Ab sofort können die Helfer alarmiert werden, wenn ein Herzstillstand angezeigt ist. Das sei vor allem von Vorteil, wenn die Feuerwehr schneller vor Ort ist als der Rettungsdienst, so der stellvertretende Wehrleiter.

Schneider arbeitet bei der Be-



Josephine Beckedahl und Enrico Horn mit dem Ersthelfer-Rucksack und dem mobilen Defibrillator, der bei einem Herzstillstand eingesetzt wird. Foto: Jana Brechlin

rufsfeuerwehr Leipzig, dort hat eine Studie den Einsatz der AEDs begleitet. „Die Ergebnisse sind sehr gut. Man kann effektiv helfen, bis der Notarzt eintrifft“, so sein Fazit. Er habe daraufhin die Notrufe zu Reanimationen im Dahlener Stadtgebiet abgefragt: „Im Schnitt gibt es ein bis zwei Reanimationen pro Monat“, sagt er.

Ab sofort wird dabei die Dahlener Feuerwehr zeitgleich mit dem Rettungsdienst alarmiert und beginnt mit der Wiederbelebung. Damit sind die Helfer der Heidestadt die achte sogenannte First-Responder-Einheit – geschulte Ersthelfer – im Landkreis Nordsachsen. Möglich wurde dies mithilfe der Stadt und des Feuerwehr-Fördervereins. Man habe Ausrüstung im „mittleren vierstelligen Bereich“ gekauft, so Schneider.

Finanzielle Unterstützung gab

es auch durch Privatpersonen, Unternehmer und Dahlener Arztpraxen. „Das ist eine Bereicherung für das Rettungswesen in der Region“, sagt Allgemeinmedizinerin Katja Heineke. Und Hausärztin Mandy Stolze-Badelt lobt die Bereitschaft der Kameraden, diese zusätzliche Aufgabe zu übernehmen: „Da gehört Mut dazu. Man muss sich eine Reanimation erst einmal trauen.“

Nach einer Einweisung durch die ärztliche Leiterin des Rettungsdienstes in Nordsachsen, Claudia Pott, sind jetzt zahlreiche Feuerwehrmitglieder fit im Umgang mit dem Rettungssset.

„Unsere Technik ist kompatibel mit der Ausstattung in den Rettungswagen, sodass die Helfer von dort bei der Reanimation dann ohne Zeitverlust übernehmen können“, sagt René Schneider. **JB**

Spielerisch der Karies Einhalt gebieten

NORDSACHSENS AMTZAHRNÄRZTIN bereitet die sogenannte Nuckelflaschenkaries bei Ein- bis Dreijährigen Sorgen



Mit Reimen wie „Hin und her, Zähne putzen mag ich sehr“ oder „Von Rot nach Weiß, immer im Kreis“ üben Kindergartenkinder an den Zähnen von Handpuppe Krokodil die Zahnpflege. Foto: Charis Mündlein

LANDKREIS. Karies bei Kindern in Nordsachsen bleibt ein Problem, besonders bei den Jüngsten. Wie das Gesundheitsamt gegen Zahnerkrankungen vorbeugt, welche Fortschritte erzielt wurden und welche Herausforderungen noch bestehen, zeigt ein Blick hinter die Kulissen der Gruppenprophylaxe.

SPIELERISCHE ZAHNPFLEGE IM FOKUS

Für Krokodil steht diesmal etwas Neues auf dem Programm. Das Publikum Fünfjähriger ist mit dem grünen Zahnputzkrokodil bereits vertraut sowie mit dem Mantra „Hin und her, Zähne putzen mag ich sehr“. „Von Rot nach Weiß, immer im Kreis. Versucht das auch mal zu Hause!“, rät Ines Tänzer, mit gelber Zahnbürste in der Hand.

Donnerstagmorgen in der Kindertagesstätte „Wirbelwind“. Amtszahnärztin Dr. Babette Nicht und Kollegin Tänzer sind hier im Laußiger Ortsteil Pressel unterwegs, um mit den Drei- bis Fünfjährigen die sogenannte Gruppenprophylaxe durchzuführen. Sprich: ein pädagogisches Heranführen an die Zahnpflege, um Erkrankungen wie Karies vorzubeugen.

Für alle 140 Kitas im Landkreis steht regelmäßig das Thema Zahnreinigung auf der Agenda. Im Rahmen eines sächsischen Präventionsprogramms soll so Jahrgang für Jahrgang der Karies Einhalt geboten werden. Neben der spielerischen Gruppenprophylaxe schauen Nicht und Tänzer den Kindern auch regelmäßig in den Mund.

Unter Jugendlichen haben sich die Kariesfälle in den ver-

gangenen Jahrzehnten deutlich verbessert. Ein Blick in die Statistik von Dr. Nicht zeigt: Auch im Landkreis Nordsachsen konnten bei den Untersuchungen immer bessere Ergebnisse gemessen werden.

In allen drei Bereichen der sächsischen Zahngesundheitsziele – sowohl beim Zustand der Gebisse von Drei- bis Sechsjährigen als auch beim Kariesindex – wurden im Schuljahr 2023/2024 die angestrebten Ziele erreicht. So verfügten beispielsweise 70 Prozent der Sechsjährigen über ein naturgesundes Gebiss.

Die Zahlen sollten jedoch vorsichtig interpretiert werden, da viele Ergebnisse nicht repräsentativ sind. Während der Coronapandemie konnte das Team des Gesundheitsamts nur eingeschränkt Untersuchungen durchführen. Beim Kariesindex wurden beispielsweise lediglich rund 600 Kinder untersucht, obwohl ursprünglich über 1600 Kinder geplant waren.

GRÖßTES PROBLEM: KARIES BEI KINDERN BIS DREI JAHREN

„Einiges ist erreicht, aber nicht alles“, resümiert Nicht die Ergebnisse. Seit 14 Jahren ist sie als Zahnärztin im Landkreis unterwegs. Bei den älteren Schulkindern verbessern sich die Karieswerte, doch ihr fällt auf, dass immer mehr Kinder eine Zahnschuppe benötigen – ein Hinweis darauf, dass es in der Zahntwicklungsphase Probleme gegeben hat.

Am meisten Sorgen bereitet der Ärztin weiterhin die Karies bei den Kindern im Alter bis zu drei Jahren. Die sogenannte Nuckelflaschenkaries droht, wenn

wir können nicht alles kompensieren.“ Für eine Schule braucht man bis zu einer Woche.

Unterstützt wird das Gesundheitsamt von niedergelassenen Zahnarztpraxen, den sogenannten Patenschaftsärzten. Sie führen ebenfalls Prophylaxe in Einrichtungen durch und können ihre Besuche abrechnen. Das Gesundheitsamt hat dann mehr Kapazitäten für die Untersuchungen. Doch ihre Zahl sei rückläufig, so Nicht. Der Grund: Immer mehr Zahnarztpraxen sind zu knapp besetzt, um zusätzlich Schulbesuche übernehmen zu können, beobachtet sie.

KARIES BEI MILCHZÄHNEN FOLGENREICH

Das Ziel ist es, jede Einrichtung zumindest alle zwei Jahre zu be-

suchen. Umso unverständlicher sei es aus ihrer Sicht, dass während der Coronazeit in vielen Kitas das gemeinsame Zähneputzen ausgesetzt wurde – aus Sorge vor einer möglichen Ansteckungsgefahr. Seit der Pandemie beobachtet man, dass sich die Zahngesundheit der Kinder nicht mehr so gut entwickelt habe.

Zwar ist seit 2023 die Mundgesundheit im sächsischen Kitagesetz als feste Aufgabe der frühkindlichen Bildung verankert. Aber: „Die Ansprüche an Kitas werden größer, es gibt Personalmangel – da fällt das Zähneputzen leider oft weg“, beobachtet Nicht. In kleineren Einrichtungen, wo die Betreuung enger und das Essen gesünder ist, sei die Zahngesundheit häufig besser.

ZAHNGESUNDHEIT UND SOZIALE UNGLEICHHEIT

Obwohl sich die Mundgesundheit bei Kindern und Jugendlichen insgesamt verbessert hat, gibt es in Deutschland eine wachsende Gruppe von Kindern, die stark von Karies betroffen ist – man spricht von einer Karies-Polarisierung in der Gesellschaft. Wissenschaftlich belegt ist der Zusammenhang zwischen dem Einkommen der Eltern und der Zahngesundheit der Kinder.

Dass sich diese Ungleichheit zuspitzt, beobachtet auch Nicht in Nordsachsen: „Man merkt, ob die Eltern dahinterstehen. In manchen Gebieten sieht man, dass Menschen andere Sorgen haben – gerade keine Zeit oder kein Geld, sich über Zahngesundheit zu informieren oder Bio-Gemüse zu kaufen.“

GESUNDE ZÄHNE SPIELERISCH FÖRDERN

Deshalb sollen in den Kitas alle Kinder erreicht werden – Ernährung ist schließlich das A und O. Bei der Gruppenprophylaxe in der Kita „Wirbelwind“ können sich die Kinder an vier verschiedenen Stationen austoben: Gemüse fischen, Glücksrad drehen, Gegenstände ertasten, Krokos Zähne putzen. Der Schwerpunkt: Ist das gesund, und ist es gut für die Zähne?

Zum Abschluss bekommt jedes Kind einen Zahnputzbecher und eine bunte Zahnbürste geschenkt. Inmitten der Borsten befindet sich eine weiße Einfärbung. „Die ist übrigens eine Dosierrhilfe, wie viel Zahnpasta nötig ist“, erklärt Nicht: „Es reicht ein kleiner Klecks.“ **CM**

ZU WENIG ZAHNPFLEGE WÄHREND CORONA

Zudem ist Mundgesundheit ein wichtiger Infektionsschutz: „Tief zerstörte Zähne sind wie eine offene Wunde, durch die Bakterien in die Blutbahn gelangen und Entzündungen im Körper verursachen können“, erklärt Nicht.

Mit einer privaten Anzeige im SONNTAGSWOCHENBLATT

zu Hochzeiten, Geburtstagen oder besonderen Anlässen erreichen Sie viele Menschen.

Wir beraten Sie gern!

Text- und Gestaltungsbeispiele liegen für Sie bereit. Tel. 03421 721030

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

RITTER IMMOBILIEN Inh. Sabine Ritter - Tel. 03421/710842 Ritterstr. 2 - 04860 Torgau www.ritter-immobilien-torgau.de

Persönlich – Kompetent – Zuverlässig – Objektiv – Hilfreich ... und Ihr Ansprechpartner vor Ort, wenn es um den Verkauf oder Kauf einer Immobilie sowie Landwirtschaftsflächen geht!

OHLS IMMOBILIEN IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit. WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe 03421-7386077 • Guido Ohls (Inh.) • info@ohls-immobilien.de

Wir sind Ihr Partner für Hausverwaltung – Vermietung – Verkauf Michaels Immobilien Tel. 03435 – 92 25 62 www.michaels-immobilien.de

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung. Finanzierung gesichert! Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

WOHN- UND GESCHÄFTSHÄUSER

Ihr Dach sieht aus, als bräuchte es eine Schönheitskur?

Kein Problem! Unser Familien-Bauunternehmen sorgt dafür, dass es wieder in Topform ist. Machen Sie Schluss mit undichten Stellen und planen Sie rechtzeitig – wir verleihen Ihrem Heim einen neuen Look. Kontaktieren Sie uns unter 034322/5140 oder info@wachsbaum.de

HÄUSER

Wir suchen dringend! Ein-Mehrfamilienhäuser Bauland, Eigentumswohnungen Schmidt Immobilien www.schmidtimmobilien.de 0175-4145948 Makler seit 1990

3 ZIMMER

Beilrode: helle, moderne 3-oder 4-RW, 60-83 m², ab 4,20 Euro/m² KM, zzgl. NK, Tel. 035386-22118 Mail: info@elb-ae-immobilien.de Montag-Freitag, 8-16 Uhr

Verpassen Sie nicht die besten ANGEBOTE.

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Kunstschmiede aus Polen: Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort! 0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de Internetseite: stahl-db.de

BEKANNTSCHAFT

MARKTPLATZ

ER SUCHT SIE

DIENTSTLEISTUNGEN

Er 67, 174, su. jung. wirkende u. aktiv gebil. Partnerin m. Inter. f. alles Schöne, gemeins. Unternehmungen, Reisen, Musik, Kultur, Natur u. Garten. Evtl. gemeins. Heim i. Liebe u. Harmonie f.d. Herbst d. Lebens, k. Couch-Potato, handw., mobil u. finanz. unabhängig. Tel. 0152 01494667

Holztreppe, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048 603390538. Wir sprechen Deutsch.

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Su. Hirschgeweih, Abwurfstangen u. Reh, Tel. 0163 8118894

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.



Mehr Aufmerksamkeit für Ihre Anzeige!

sachsen-medien.de

sz-Reisen ist „Deutschlands Qualitäts-Sieger“ in der Kategorie Busreisen

ANZEIGE

Deutsches Institut für Service-Qualität und ntv vergeben das **QUALITÄTSSIEGEL** zum ersten Mal

DRESDEN. „Wenn einer eine Reise tut ...“ dann sollte er das künftig mit sz-Reisen tun. Warum? Weil das Unternehmen in der Kategorie Busreisen „Deutschlands Qualitäts-Sieger“ ist. Dieser Preis wurde jetzt erstmals gemeinsam vom Deutschen Institut für Service-Qualität und dem Nachrichtensender ntv vergeben.



„Diese Würdigung stellt für uns einen bedeutenden Meilenstein dar – nicht nur als Anerkennung durch eine neutrale und renommierte Instanz, sondern vor allem als Bestätigung unserer täglichen Arbeit für unsere Reisegäste“, freut sich Axel Schmidt, Geschäftsführer von sz-Reisen. „Hinter dem Erfolg steht ein starkes Team aus engagierten



Axel Schmidt und Janine Zado, beide Geschäftsführer der SZ-Reisen & Service GmbH

Foto: sz-reisen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie aus zuverlässigen Geschäftspartnern, die mit großem Einsatz, Herzblut und einem feinen Gespür für die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden Tag für Tag ihren Beitrag leisten. Ihnen gilt unser besonderer Dank.“

Besonders gewürdigt wurde die hohe Qualität der Reisen, Zuverlässigkeit, Service und Kundenzufriedenheit. Stammgäste von sz-Reisen schätzen insbesondere das ausgewogene und vielseitige Ausflugsprogramm, den Rund-Um-Service vor und während der Reise und nicht zuletzt den inkludierten Haustürtransfer bei fast allen Reisen.

WARUM GIBT ES DEN AWARD?

Wer Kunden an sich binden und von sich überzeugen will, muss hohe Qualität bieten. Denn Verbraucherinnen und Verbraucher sind heute eher bereit, für Qualität zu bezahlen – denn sie ist schließlich ein Versprechen für Wertigkeit und Verlässlichkeit.

Genau hier setzt der neue Award an: Er zeichnet Unternehmen aus, die mit besonderer Qualität punkten. Und er benennt, welche Unternehmen in Sachen Qualität das halten, was sie versprechen. Die Ergebnisse stellen somit eine wichtige Orientierungshilfe für die Verbraucher dar.

WIE ERFOLGTE DIE ANALYSE?

Um die Vielfalt der deutschen Wirtschaft widerzuspiegeln, gibt es das Siegel in 66 Kategorien von A(Autoreifen) bis W(Wohnwagen/Wohnmobile). Je nach Größe der Branche und Anzahl der bewerteten Anbieter wurden bis zu drei Preisträger pro Kategorie ausgezeichnet.

Die Verbraucherbefragung fand online statt, insgesamt 43.467 abgegebene Kundenmeinungen bilden die Grundlage für die Auszeichnung der Qualitäts-Sieger.

ÜBER SZ-REISEN

Die SZ-Reisen & Service GmbH ist ein Unternehmen der DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG aus Dresden. Das sz-Reisen-Team mit seinen erfahrenen Reisefachleuten veranstaltet seit über 30 Jahren Bus-, Flug- oder Wanderreisen, Flussreisen und Kreuzfahrten, Kururlaub oder Events zu den schönsten Zielen weltweit. Dabei kommen die Gäste überwiegend aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Großen Wert wird zudem auf Transparenz gelegt, verspricht Geschäftsführer Axel Schmidt: „Die allermeisten Leistungen unserer Reisen sind im Gesamtpreis schon enthalten. Und wenn Tickets oder Ausflüge in seltenen Fällen extra zu bezahlen sind, steht das als deutlicher Hinweis im Programm.“

CPÖ

www.sz-reisen.de

Den Zauber der Travestie erleben

SCHRÄG SCHRILLE ANDERE REVUE mit Fräulein Luise macht in Döbeln Station

DÖBELN. Die schräg-schrille, andere Revue mit Gästen aus den bekanntesten deutschen Cabarets ist erneut im Volkshaus Döbeln zu Gast. Mann, o Mann! Oder doch Frau? Oder was? In der Show „Zauber der Travestie – das Original“ wird dem Publikum der Kopf ordentlich verdreht. Die Revue verzaubert die Sinne, und sie ist Garant für allerbeste Unterhaltung.

SHOW-ACTS UND LIVEGESANG DER EXTRAKLASSE

Geboten werden fantastische Show-Acts, Livegesang der Extraklasse und reinsten Augenschmaus. Das Publikum ist herzlich eingeladen, mitzutanzten und mitzusingen. In der rasanten Show folgt ein Highlight aufs andere, entern die Künst-



Verführen in eine Welt aus Illusionen und perfekter Täuschung: die Stars der atemberaubenden Revue „Zauber der Travestie - das Original“.

Foto: Veranstalter

Anzeige

14.12.25 • RIESA • Stadthalle „Stern“

Musical Christmas

Zauberhafte Musical-Show zum Dahinschmelzen!

Erleben Sie „A Musical Christmas“ am **14.12.25** in der Stadthalle „Stern“. Die Show verbindet weltberühmte Musical-Hits und bezau-bernde Weihnachtslieder in einer Gala, die alle Altersgruppen begeistert. Erleben Sie Klassiker aus „Der König der Löwen“, „Frozen“ und „Mamma Mia“ sowie Lieder wie „Oh Tannenbaum“ und „Stille Nacht“, live mit großer stimmlicher Brillanz. Unsere Bühne wird zu einem Winterwunderland, in dem Elfen tanzen und die festliche Stimmung unvergesslich macht. Ein emotionales Event, das die Weihnachtszeit bereichert und Herzen erwärmt. Ideal, um mit Liebsten festliche Momente zu teilen.

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen, unter 0365 – 5481830 & musicalchristmas.de

ler in atemberaubenden Wechseln die Bühne.

Ob es sich bei den hinreißenden Damen wirklich nur um Männer handelt, das bleibt das wohlgeheute Geheimnis dieser schillernden Show voller Paradiesvögel. Am Samstag, dem 1. November, lautet das Motto für alle Gäste im Volkshaus Döbeln: Einfach zurücklehnen und genießen!

Empfohlen wird der Besuch der Revue in Döbeln ab 16 Jahren. Einlass 19 Uhr, Beginn ist um 20 Uhr, Tickets gibt es vorab in allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem

SONNTAGSWOCHENBLATT

ANZEIGE

Baustellen, wohin man auch schaut

DASS IN OSCHATZ mehr als andersorts gebaut wird, zweifelt Bauamtsleiter Torsten Heinrich an

OSCHATZ. Wer Oschatz besucht, der wird nicht nur eine topsanierte Innenstadt finden, sondern auch etwas Wartezeit bei Verkehrseinschränkungen und Baustellen in Kauf nehmen müssen. Obwohl überall das Geld knapp wird, ist Oschatz die Hauptstadt der Baustellen. Diesen Eindruck kann man leicht gewinnen.

In diesem Jahr sind in der Stadt und im Umland die Bauaktivitäten in großem Maß zu beobachten. Dies betrifft nicht nur den Hochbau, sondern auch den Straßen- und Tiefbau. Schon die Verkehrseinschränkung auf der Bundesstraße 6 im Bereich der IFA-Halle stimmen den Kraftfahrer darauf ein.

DREI GROßBAUSTELLEN

Der Oschatzer Bauamtsleiter Torsten Heinrich kann sich bei der Bezeichnung „Oschatz – Hauptstadt der Baustellen“ das Schmunzeln nicht verkneifen. „Ich stimme schon zu, dass in Oschatz derzeit viel gebaut wird, aber dass wir die Baustellenhaftigkeit nicht verneinen.“

„Trotzdem freue ich mich, weil die Bauaktivitäten ja zeigen, dass sich bei uns etwas bewegt“, so Heinrich weiter.

Im Mittelpunkt des Baugehens in der Stadt stehen die schon oft genannten drei Oschatzer Großbaustellen, die direkt durch die Stadt Oschatz betreut werden. An der neuen Grundschule mit Hort in Oschatz West, bei der neuen Turnhalle in der Bahnhofstraße und bei der neuen Kita im Ortsteil Fliegerhorst werden gerade viele Millionen Euro verbaut. Das hat auch Einfluss auf das Umland.

VIELE BAUHERREN IN DER STADT

„Es finden derzeit in Oschatz zahlreiche Bau- und Erschlie-



Oschatz könnte man als Hauptstadt der Baustellen bezeichnen. Dazu gehört auch die Baustelle der neuen Grundschule in Oschatz West. Diese Ansicht der Schule dürfte den meisten Oschatzern noch nicht bekannt sein. Nach den Herbstferien kann die Schule bezogen werden. Dann gibt es in Oschatz zumindest eine Baustelle weniger.

Foto: Hagen Rösner

Bungsmaßnahmen statt, die teils mit Unannehmlichkeiten für die Anwohner verbunden sind. So wird aktuell die Erschließungsstraße für die naturnahe Kita gebaut, und in der Venisieuxer Straße laufen die Arbeiten zur Erneuerung der Wasserleitungen. Im Anschluss daran wird die Straßendecke wiederhergestellt. Diese Baumaßnahme ist bis Ende November geplant“, erklärt der Oschatzer Bauamtsleiter.

Die Aufzählung von Torsten Heinrich geht jedoch noch weiter: „Am Flurweg wurden noch offene Leistungen aus dem Vorjahr abgeschlossen, und in der Riesaer Straße sowie im Cunnersdorfer Weg wurden Gehwege erneuert. In der Merkwitzer Straße, Am Stadtgut und in der Filderstädter Straße wurden Trafostationen modernisiert. Die Arbeiten zur Erneue-

rung der Straßenbeleuchtung an der Krone laufen derzeit ebenfalls.“

Die meisten Arbeiten, vor allem in der Nähe von Fahrbahnen, müssen zur Sicherung von Kraftfahrern und Bauarbeitern verkehrstechnisch abgesichert sein und führen so oft zu Einschränkungen.

„Wir sind natürlich bemüht, sowohl die Einschränkungen zu begrenzen als auch die Arbeiten schnell zu erledigen, damit wieder der Normalzustand hergestellt wird“, so der Bauamtsleiter. Das gelinge aber nicht immer, vor allem dann nicht, wenn bei den Arbeiten Unvorhergesehenes eintritt.

Die Bauarbeiten an der naturnahen Kita, die für die jüngsten Oschatzer Kinder vorgesehen ist, schreiten voran: Die Wände wurden bereits gestellt, die Zwischenwände eingebaut und das

Dach gedeckt. „Auch in der Sporthalle an der Bahnhofstraße wird zügig gearbeitet – hier sind die Innengerüste wie die Installation der Prallwand, des Sportbodens und der Tribüne in vollem Gange. Aufgrund fehlender Genehmigungen kommt es jedoch zu einem leichten Bauverzögerung“, so Heinrich.

Dagegen ist der Neubau der neuen Grundschule fertiggestellt. Jetzt zum Schulstart nach den Herbstferien ziehen Schüler, Lehrer und Betreuer ins neue Schulgebäude ein. Einige Arbeiten im Außenbereich, wie die Baumpflanzungen, stehen allerdings noch aus.

Was die Baustellen, vor allem im Straßenbereich, betrifft, ist in vielen Fällen nicht die Stadt Oschatz verantwortlich. „Wir bearbeiten zwar die Genehmigungen und stellen die wöchentliche Liste mit den Sperrungsmeldungen und Verkehrseinschränkungen im Stadtgebiet zusammen, doch auf die Arbeiten haben wir im Regelfall keinen Einfluss“, sagt Heinrich.

„Neben den Straßenbehörden gehören aber auch Versorger wie Wasser- und Abwasserverband, Mitnetz oder Telekom zu den Bauherren. Dort gibt es eigenständige Jahresplanungen, was, wann wo gebaut wird“, berichtet Heinrich. Oft spielt nicht nur die Bereitstellung von Fördermitteln eine Rolle, sondern auch die Dringlichkeit, beispielsweise die Reparatur einer Leitung.

ABSCHIED VOM BAUBOOM

Ob der Oschatzer Bauboom, wie er jetzt zu erleben ist, auch im nächsten Jahr anhält, das ist zu bezweifeln. Nach der Fertigstellung der drei kommunalen Großprojekte wird die Stadt Oschatz angesichts der Haushaltslage wahrscheinlich eine Pause einlegen müssen.

HR